Beangapreis:

4. Bringeriahn 10 Big., burd bie Boft bezogen telisbelich Mr. 1.75 egel Befteligeth. raf Angeiger" ericetnt taglich Abends. Sonntags in zwei Anngaben. Inparteilide Beitung. Renefte Radrichten. Wiesbadener

Angeigen: Telephon Uniching Rr. 199.

General Amseiger

vonzeitungslifte Fr. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vonzeitungslifte Fr. 8273.

Drei wochentliche Freibeilagen: Biessadener Buterhaltungs-Blott. - Der Janbwirth. - Der Sumorif.

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotattonebrud und Berlog ber Bieebabener Berlageanftalt

Tonnerftag, ben 12. Dezember 1901.

XVI. Jahrgang.

Die Robel Stiftung.

Die Augen der gangen civilifirten Welt richten fich beute auf Stockholm und Christiania, bon wo noch in der erften Degemberhalfte ein Goldregen niederfallen wird, bestimmt alle Gebiete der geiftigen Thatigkeit zu befruchten. Fünf Jahre werden in den allernächsten Tagen jeit dem Tode Robels verftrichen fein, und dies ift der Termin, an dem feinem Billen gemäß, die von ihm ausgesetten Preise jum erstenmal vertheilt werden follen. Es handelt fich, wie man weiß, um febr bedeutende Betrage - Die Intereffen eines Bermogens bon ettoa 50,000,000 Francs, welche bestimmt find, an fünf verdienstvolle Männer zu gleichen Theilen vertheilt zu werden, so daß auf jeden gegen 30,000 Francs entfallen. Die bervortagendften Forfcher auf den: Gebiete ber phyfitalifchen Bif-



Alfred Robel ber Stifter bes Nobel-Breifes.

fenfchaften, der Chennie, der Physiologie oder Medicin; der bervorragendste Schriftsteller idealistischer Richtung, endlich ber hervorragendste Bersechter ber Friedensidee follen mit bem Robelpreise bedocht werden. Die Entscheidung über die Preise liegt in den Sanden der ichwedischen Afademie und des norwegischen Barlaments. Das Recht, Candidaten vorzuschlagen, ift überdies den Atademien von Frankreich und Spanien ertheilt worden. Diefe Bestimmung ift febr wefentlich, denn mir folde Candidaten fommen bei ber Babl in Betracht, belche von einem hierzu berechtigten Afademiemitgliebe vorgefchlagen wurden. Bewerbungen ber Candidaten felbit werden unter keinen Umftänden berücksichtigt. Es verlautet, daß diesmal der Physispreis an Brof. Köntgen, der Chemiepreis an den Hollander Ban t'Hoff, der medicinische an den Ent-deser des Diptherieserums Prof. Behring ertheilt worden Der Friedenspreis ift dem Genfer Benry Dumant, bem Urheber der Genfer Convention und des Rothen Rreuges,

Die Empfänger bes Nobel Preifes.



Denry Dunant.



ban t'Doff.



Röntgen.



Joje Echegaran.



Broj. Behring.



Cully Prubhomme

fdwanfte die Bahl zwijden dem Franzofen Gully Prudhoms me und Frederic Miftral, bem Spanier Echegaran und bem Bolen Beinrich Sientiewicz. Die Borbereitungen zur Preisentschung werben in speziell organisirten Inftituten getroffen, für beren Erhaltung Robel je 50 000 schwedische Kronen hinterlaffen hat. Es icheint, daß die Robel-Inftitute bald zu felbstständigen, für die Bissenschaft höchst werthvollen Ans ftalten fich entwideln werden. So nimmt 3. B. das litterarifde Inftitut einen prächtigen Neubau in der Wafagaffe gu dem Urheber der Genser Convention und des Rothen Kreuzes, Stodholm ein und enthält eine Bibliothef der Weltlitteratur, werkannt worden. Bezüglich des litterarischen Preises wie sie nach der Bersicherung des Leiters Prof. Warburg

nicht einmal im British-Mufeum au finden ift. Cammtfiche Litteraturen find bort vertreten, oft in Spezialausgaben, die den Reid des Bibliophilen erregen fonnten. Die Robel-Infritute find nicht für das große Publifum beftimmt; doch werden neben den Mitgliedern ber Jury die Gelehrten der gangen Belt die Spezialfammlungen berjelben benuten

Der Mann, welcher diese großartige Stiftung ins Leben gerufen, war ein utilitariftischer Bbilofoph. Für Runft im wahren Sinne bes Bortes batte er fe Weber in feiner Refideng bon Bofors noch in feinem Barifer

Bum 100. Seburtstag des Dichters Grabbe.

Deute, am 11. Dezember, find 100 Jahre verfloffen, daß in Detmold ber bramatifche Dichter Chriftian Dietrich Grabbe als Cohn eines Beamten das Licht der Belt er-

Grabbe findirte zuerst in Leipzig, dann in Berlin die Rechte. Bon Saufe aus berzogen, von falfchem Chrgeis und überipannten Genialitätsfucht geleitet, führte er indeffen ein ungebundenes Leben, das ihn bald in Noth brachte. Cynisch im Genuffe, forciet in feiner Genialität, rathlos über fich felbft sing er auf die Einladung von Tied nach Dresden, um Schamspieler zu werden. Die dortigen Bersuche waren inbeffen vergeblich, er fehrte wieder nach Detmold gurud, nahm feine juridischen Studien wieder auf und wurde Advofat. 1833 berheirathete er fich mit der Tochter eines Gönners, des Erdibraths Clostermeier. Doch war Grabbe für hausliches Mild nicht geschaffen, zerrüttete sein eigenes Dasein und das seiner Frau, mußte das Amt eines Regimentsauditeurs bas er neben seinem Abvocatum übernommen, aufgeben.

Mit der Welt und fich felbft verfallen ging er guerft noch stanffurt a. M., dann nach Duffeldorf, wo ihn aber felbst dinmermann's Fürsorge von einem wüsten Leben nicht retten fannie. Herbst 1836 ist er, dem Trunke ergeben, in Detmold

Seine Dramen tonnen als Spiegelbild feines Lebens und Charafters angesehen werden, sie sind reich an einzelnen genialen Bigen und originellen Gedanken und Wendungen, jeblt ihnen jebe fünftlerifde Architettonif. Geine Sprade ergeht sich mit Borliebe in Chnismen und überschwengeibigt werden, von denen Bartgefühl und Geschmad be-eibigt werden. Seine stärksten Leistungen waren die Sobenaufentragodien "Friedrich Barbatoffa" und "Beinrich VI.", das Geschichtsdrama "Rapoleon oder die 100 Tage", die Tragodie "Hannibal". Die "Hermannsschlacht" dagegen Lagt von Ermattung seines Geistes.



gu feinem 100. Geburistage am 11. Dezember.

Aleines Jenilleton.

Der Spielzeng-Bettbewerb in Baris. Gin bon Lepine, bem Boligeiprafecten von Baris, angeregter Spielzeug-Bettbewerb ift beenbet, und bie Ausstellung ber bon Spielzeugsabrifanten und

-Arbeitern angesertigten neuen Spielsachen, bon benen bie besten und eigenartigften preisgefront werben sollen ift Sonntag im großen Saale bes Sanbelsgerichtes ju Baris eröffnet morben. In ber Mitte fieht man in einem Glasichrant bie bon ben Rünftlern Gerome, Fremiet und Regamen gefandten fünftlerifden Spiel-fachen, die außer Wettbewerb find, ba fie viel zu theuer maren und ber Breis eines jeben Gegenstanbes 3 France nicht übersteigen barf. Gehr anmuthig ift Geromes fleine Spielzeng-Danblerin; es ist eine Griechin, eine Art Tangra-Figur. Fremiet bringt einen sehr possierlichen Affen, ber einen Collinberbut trägt und die Juße in einen Kochtopf stedt, aus welchem er ju seinem Staumen einen Dahnentopf hervorzieht. Belix Regamen endlich bat eine hubiche japanische Buppe bergestellt, die auf einer "Ueber"fape reitet. Betrachtet man bie eigentliche Ausstellung, so erfennt man sofort, bag bie meisten Anssteller bas Bestreben zeigten, tagesnen zu sein. Der Transbaal-Arieg, Santos-Dumonts Luftichiff, ber Kraftwagen fommen in vielsachen Berschiebenheiten bor. Großen Erfolg burfte eine fleine Schiegbube haben: man ichieft auf einen Buren, ber jebesmal, wenn er umgefallen ift, von felbit wieber auffteht. Alls ben "Clou" ber Husstellung bezeichnen einige Zeitungen einen lentbaren "Santos Dumos" aus Golbichlägerbaut, ber fich um einen fleinen Gifelthurm breben foll. Der Ballon toftet me-niger als 3 fr. Gehr nieblich ift ein Dampfichiff, bas man in Bewegung fest, inbem man in ben Schornftein bineinblaft; man bort bann einen Bfiff und ein schwerfälliges Rab beginnt fich ju breben. Der benaturirte Beingeift ift Triebmittel eines gangen Barfs von Rraftwagen und auch Circuspferbe, Golbaten, Tangerinnen u. a. m. werden burch ihn in Bewegung gesett. Auch eine neuartige "Laftwagen-Tonne" ist ganz nett: sie wälzt sich vorwärts, ohne bag ber Mann, ber rittlings auf ihr fist, ju Boben fällt. Auch bie Glectrigität und die Turbine, die neueste Entbedung, tommen vielfach dur Anwendung. Derr Lepine foll vor allem einen fleinen Fenermelber bewundern, der das Werf eines Fenerwehrmannes ift. Man legt den Finger auf den Knopf des Dings und ein vollständig ausgerüfteter Teuerwehrmann fpringt beraus. Im besten Lichte zeigt sich auch die Massische Erfindungsgabe des Parifer Camelot. Gie bat unter anberen Reuheiten einen Clown bervorgebracht, ber einen Strobbalm in ein Beden taucht und Geifenblafen

Hotel an der Avenue Malafow oder in seiner Villa zu San Remo hatte er Kunstwerke gesammelt. Der Dichterpreis, den er aussehte, war eine Concession, nicht ein Bergenswunfch, der ihn erfüllte. Seine eigentliche Idee war, den bedeutenden und imeigennüsigen Forschern, welche zumeist in der Praxis um den Gewinn ihrer Erfindungen gebracht werden, ein forgenfreies, wenn auch bescheibenes Dasein zu fichern, damit fie fich ungestört ihren wissenschaftlichen Arbeiten widmen könnten. Er hoßte die Nichtsthuer, aber er gab gerne und viel an Menschen, die etwas Mitgliches erstrebten. So fam eines Lages ein junger Ingenieur zu ihm mit der Bitte, ein von ihm begriindetes Unternehmen zu unterftigen. Robel bielt nicht viel von dem Blan, lud jedoch den jungen Mann aum Frühltiid ein. Babrend des Gefprachs ließ fich Robel bon einer seiner paradoren Anwandlungen hinreißen. Der junge Mann opponiste lebhaft und vertheidigte feine Anficht, die er für die richtige hielt, fo schroff, daß Robel in Born gerieth. Plöglich aber reichte er feinem Goft die Sand mit ben Worten: "Sie find ein freier Mann. Sie bitten mich um Geld, und Sie fagen mir Impertinengen. Das gefällt mir. Ich betheilige mich an Ihrem Unternehmen!"

Man weiß, daß Nobels Glild mit der Erfindung des Dynamits zusammenhängt. Biele bezeichnen diese Entdedung als reinen Bufall. Etwas von genialer Beobachtungsund Combinationsgabe muß jedoch dabei gewesen sein; so mander fah einen Apfel bom Baum gur Erde fallen, aber nur Newton leitete darmis die Gesehe der allgemeinen Schwere. Nobel suchte ein Mittel, um das Nitroglycerin in eine feste, leicht transportirbare Masse zu verwandeln. Eine gewisse Quantität der gesährlichen Flissigseit wurde in ein Gesäh gethan, das einen Sprung besaß. Ein Arbeiter trug das Gefäß in einen Sof, der mit Sand bestreut war. Während der Racht rann ein Theil der Flüssigkeit beraus und verband sich mit dem Sand zu einer knolligen Masse. Das Dynamit war erfunden. Diefer Bufall ichnif neben dem furchtbarften Ber-ftorungswertzeuge Robels Riefenbermögen und damit die großartigfte Stiftung zur Förderung der menschlichen Forschung und der Bolferverbrüderung.

Robel=Breife.

Geftern Abend 7 Uhr fand in Stodholm die Bertheils ung der vier großen Robel-Preise für Biffenschaft und Litferatur statt. Das Ergebnig war: Preise für Medizin Profesfor Behring Salle, für Chemie Brofessor Banthoff. Berlin, für Bhufit Brofessor Rontgen - Minden, für Litteratur Sully Brubbomme Baris.



Biedbaben, 11. Dezember, Die Bolen:Interpellation im Reichstage.

Unjer parlamentarifder Mitarbeiter ichreibt uns heute: die Propaganda aus bem Parlament heraus verstehen sich die polnischen Abgeordneten. Wreichen zur "Hauptund Staatsaftion" zu stempeln, vor dem Forum des Reichstags in der feierlichen Form der Interpellation bom ersten Beamten des Reiches Auskunft zu beifchen — das ift nicht zulett ein tattischer Bug, bestimmt, ber polnischen Sache Sympathieen zuzuführen. Für die realistische Schilderung, die Wirkung auf die Gemüther, wird die polnische Presse icon forgen. Auf den Tribinen herricht ber flavische Enp vor. Es fehlt nicht an graziösen Polinnen. Die Damen find freilich nicht "aus dem Bolke"; fie gehören, nach ihren eleganten Toiletten zu schließen, der Ariftofratie oder den befigenden Rlaffen an.

Graf Bilow ift zur Stelle. Abg. Fürft Radziwill ift eine stattliche Erscheinung, schneeweißes Haar, scharf gefcmittene Buge, Augenscheinlich bon innerer Erregung erfaßt, spricht er in zwar wohlgefügten, aber rudweise, wie unter Schwierigkeiten bervorgebrachten Saben. Er ftellt feine Darlegung unter deutsch-nationale Gesichtspunkte. Es sei nicht angängig erschienen, in diesem Hause, in welchem so recht das Rationalbewußtsein bulfire, die Borgange unerwähnt zu laffen. Der Redner appellirt an die Würde des Reiches, an das menschliche Gefiihl des Reichskanzlers, diefer nationalen Minderheit, die fich ihrer Sprache nicht beranben laffen wolle, Gerechtigkeit zu gewähren. Büchtigungen von bolnifden Rindern feien erfolgt, welche heilige Worte in ihrer Muttersprache bernehmen wollten. Die Stimme des polnischen Magnaten zittert, als er sagt, der Kranz Deutschlands werde nicht weniger frisch und prangend fein, wenn er nicht

in die Luft schieft. Der befannte Teufel, ber aus einer Schachtel berausspringt, ift biesmal burch eine lange Schlange erfest, bie ans einer Tabatboje heraustriecht. Großen Erjolg wird auch bie "effenbe Maus" haben, bie aus einer Schachtel heraustommt und Hirje friht; Breis nur 10 Centimes. Spatig ift ber Efel, ber ein Stüd Zuder bekommt und es in Form von Bondons wiedergiebt(!) wenn man ibn am Bügel sieht. Ein Boligift hat einen Kuraffier erfunden, der auf einer Nabelspipe hohe Schule reitet. Ein Kellner hat mit Speisekarten, Rechnungen, Zigarrenschachteln, Pfropfen u. f. w. sehr hübsiche Windmußlen hergestellt. Unter den Ansstellern befindet sich auch ein armer Teufel, der in dem großen Varis in einem . . . Mobelwagen wohnt, wofür er eine Jahresmiethe bon 48 France gut gablen bat. Der Mann bat verschiebene Spielfachen ausgestellt: bas Sauptftud feiner Ansftellung ift aber ein Ramintehrer, ber aus einem Ramin ben Rug entfernen foll — unten am Berb fteht ein fleines Rinb. Der Effenfehrer lagt in ben Schornftein eine mit einer Rugel verfebene Schnur hineinfahren und ber Rug fällt in Geftalt eines Bonbonregens bem Rinbe in ben Schoof. Rach boberen Bielen ftrebt offenbar ber Camelot, ber ein fleines Theater gebaut bat, in welchem bie fünf großen Defora-tionen aus Sarbous Bairie febr geschidt untergebracht finb. Da ber Berfertiger biefes Spielgengs nicht Gelb genug befag, um fich Sols gu taufen, bat er einfach ein Metermaag gerschnitten unb barans ben Theaterhimmel bergeftellt. Im großen Gangen bietet bie Ansfiellung zwar nichts Auffallenbes und Wunberbares, aber boch sehr viel Hübsches. Was will man auch mehr berlangen, wenn die theuersten Spielsachen nicht mehr als 3 Francs koften sollen?

getränkt ift von dem Thränenthau polnischer Mitter und Rinder! Fürst Radgivill findet nur mühjant den Faden der Rede wieder. Das beeinträchtigt die Wirkung auf die Polen und das Centrum feineswegs. Aus diesen Reihen kommt wiederholte Buftimmung. Der Reichskanzler möge berüchichtigen, daß die allgemeine Aufregung einen sittlichen Kern habe. Hoffentlich falle seine Antwort in dem Sinne aus: "Ich bin ein Mensch, und nichts Menschliches ist mir fremd.

Graf Bullow ist mit verschränkten Armen, unbewegten Antliges, dem Redner gefolgt. Seine Enwiederung ift auf einen festen, entschloffenen Ton gestimmt. Diese Angelegenheit hier zu erörtern, lehne er ab. Im preußischen Landtag, wohin fie gehöre, werde er Rede stehen. Er habe als Reichskanzler die Bflicht, die Rechte der Bumdesstaaten gu wahren. Er etfenne die rubige Begrundung ber Interpellation an — umfo-mehr, je größer der Abstand sei zwischen dieser Mäßigung und der Sprache der polnifchen Breife. Ihm, dem Rangler, fet nicht das mindeste davon befannt, daß durch die Borgange in Brefchen dem Ansehen des Reiches irgendwie Abbruch geschehen wäre. Auch die Besorgniß sei unbegründet, daß durch die polnischen Unruhen im Auslande unsere Beziehungen zu Defterreich-Ungarn und Rugland fich irgendwie ungünstiger geftaltet hatten. Die Golibaritat ber Dachte habe fich bemahrt, Auslandische Stimmungen und Strömungen tonnten den Gang der inneren Politif und die Haltung des lettenden Ministers im Reiche nicht beeinflussen! "Ich werde gegenüber der Gefahr, der ernften Gefahr, die unferem Bolksthum von polnischer Seite droht, thun, was meines Umtes ift, damit der deutsche Often nicht unter die Räder fommt!" Besonders dieser mit erhobener Stimme gesprochene Sat entfesselt donnernden Beifall rechts und bei den Rationalliberalen. Während noch die Beifallsrufe durch den Saal hallen, padt Graf Bulow feine Aften gufammen und berläßt die Eftrade; Ehm folgen die onderen Regierungsvertreter. Für die Regierung war die Angelegenheit erledigt.

Die weiteren Erörterungen vollzogen fich in Mbwefenheit ber Bertreter der Reichsregierung. Es kam nur noch einmal

au einem Zwischenfalle.

Ein Ausfall Ledebours (fog.) auf das padagogifche Gebiet, an sich nicht uninteressant, ergötzte die Bersammlung injofern, als Berr Ledebour dem Chefredafteur der "Kreuggig.", Abg. Dr. Kropatichef (fonf.) guruft: "Wenn Gie, Herr Rollege, Rinder hatten . . .", wormif dieser unwirsch gurud-giebt: " . . . wurde ich Sie gum Lebrer bestellen!" Ueber ein furges ift ber Redner bei ber Ranalborlage und ichlieflich bei den "Hunnenbriefen angelangt. Weitere Abschweifungen verhinderte Graf Ballestrem durch milben hinweis auf die Interpellation.

Meine weitere Erhöhung der Getreidegolle.

Wie heute aus Berlin berlautet, dürfte ber Bundesrath fich unter teinen Umftänden einer weiteren Erhöhung der Getreidezölle geneigt zeigen, als der dem Reichstage vorliegende Bolltarif fie vorfieht. Der von den Bertreter der Regierung im Reichstage eingenommene Standpunkt werde auch fernerhin unbedingt sestgebalten werden. Darin herriche unter allen Regierungen bollfommenes Einberftanbnig.

Die Arifis am heffischen bofe.

In der Chescheidungsangelegenheit des heffischen Groß. herzogs-Baares fanden verfloffene Bodje mehrere Tage mahrende Berathungen zwischen Staatsminister Rothe, Juftisminifter Dittmor und Cabinetsfefretar Rombeld ftatt. Es follen die "grundlegenden Bestimmungen" getroffen worden fein und die Angelegenheit in aller Klürze ihre Erledigung

Der blutige Zwischenfall in Tientfin.

Die amtliche Meldung von deutscher Seite über ben beflagenswerthen Swifthenfall in der europäischen Garnison bon Tientsin, bei dem leider auch deutsche Mannschaften ganglich unverschuldet in Mitleidenschaft gezogen worden find, läßt die Dinge in anderem Lichte erscheinen, als die gestrige Londoner Depeiche.

Der amtliche deutsche Bericht lautet:

In Tientfin erschoß angeblich in dem als Amot bekanns ten Anfall von Raserei ein Mann des vierten indischen Pundfcab-Regiments zwei Mann feines eigenen Regiments. Der Angreiser drang hierauf in das Proviantamt der deutschen Brigade ein, wo er mehtere Schiiffe abgab. Der Kontroleur Ehlert wurde todlich, zwei Mann ichwer, einer leicht berlett. Der Angreifer wurde dann bon einem deutschen asamitpolien medergela

Man hat es dabei höchit wahrscheinlich mit der That eines Irrfinnigen zu thun. Es ift wohl mit Sicherheit angunehmen, daß deffen alsbaldige Unichablichmachung nicht zu ringehen gewesen ift, follte nicht noch mehr Unbeil geschehen.

Anscheinend ift das englische Contingent durch die Schredensthat noch ichwerer betroffen. Bermundern muß die entstellte Berichterstattung der Englander. Die erfte Darftellung ift zweifelsohne unwahr, denn es ift vor Allem verfdwiegen, daß der deutsche Wachtpoften in Rothwebr gehandelt, ferner wird der Anfchein erwedt, als ob die Berlufte auf deutscher Seite Folge eines Kampfes mit einer indischen Com-

Ein folder Kampf hat gar nicht ftattgefunden. Mit dem "Stubenarrest" ift offenbar eine weitere Unwahrheit aufge-

Der Rrieg in Gibafrita.

Wie englische Quellen angeben, dauert die Zusammen-ziehung der Burghers durch Dewet in dem Bezirke von Lindley fort. Dewet scheint gang besonders die Blodhaus-Linie, welche zwifche Stronftadt und Lindlen liegt, zu überwachen. Man vernuthet, daß Präfident Stein fich bei Dewet

Die Blodhäuser icheinen jett die "Soffnung" ber Engländer zu bilden, denn Kitchener hat nach London depeschirt: Durch die vorgeschobene Linie von Blochausern von Brugipruit nach Grenlingftadt ift bas Oftgebiet "gangbar" geworden. 3ch bin jest gum erften Mal im Stande, fustematische, fortlaufende Operationen in der Umgegend von Ermelo, Bethel und Carolina, unter venning der Generale Bruce-Samilton, Spens und Plumer ausführen zu laffen. Im Befttransbaal gerieth Methuen mit dem Kommando Liebenbergs in ein Gefecht, et erbeutete alle Wogen ber Buren und nahm 29 gefangen. Im Nordosten der Kaptolonie ge-ben Scobell und Monro noch gegen Fouche und Myburg bor, deren Kommandos, wie fie es immer zu thun pflegen, wenn fie ernstlich bedrängt werden, sich in den Bergen zerstreuten. Am außersten Besten sammelte sich eine bedeutende Burenabtseilung unter Marit und Anderen, um Tontellbosch-Rop anzugreifen, wo es der Garnison gelang, die Buren zurückzuschla-gen. Marik soll schwer verwundet sein. Die Kolonne Dorans berfolgt diese Rommandos, mahrend Crabbe und Cavanagh

das Land füdlich von Rynsdorp fäuberten. * London, 10. Dezember. Die Blätter melden aus Pretoria: Dewethabe in der Nähe von Heilbronn 2000 Mann zusammengezogen, Oberft Bil fon und deffen Rib chener-Schützen, die zwei Lage lang mit Dewet Filhlung hat-ten, wurden beinahe eingeschlossen. Oberft Remington befreite, nachdem er in einer Racht 10 Meilen marschirt war, Wilson. Die beiden englischen Truppentheile kehrten dann mit geringen Terluften nach Seilbronn gurud.

Graf Rislow, Unterstaatssetretär für die Rolonieen, hielt in Erewe eine Rede, in der er erflärte, das Rolonialamt (also Herr Chamberlain!!) habe nunmehr die Leitung der Concentrations-Lager übernommen. Es sei Besehl ertheilt worden, weder Geld noch Mühe zu scheuen, um die Lage

der Gefangenen zu bestern. * Toulon, 10. Dez. Der frühere Adjutant Botha's, Schauberg, hielt gestern Abend einen Bortrag, der großen Erfolg erzielte. Eine Tagesordnung wurde angenommen, worin die Saltung Englands ftarf getabelt wird, Etwa 600 Personen, welche keinen Zutritt zu dem überfüllten Saal erhalten konnten, durchzogen die Straßen und verfuch ten bor dem englischen Confulat gu demonftriren. Diefer Berfuch scheiterte jedoch Dank der getroffenen Polizeimaßregeln.

Musland.

* Washington, 10. Des. Senator Soar brachte einen Borfchlag ein, worin der Präfident Roofevelt erfucht wird, mit den fremden Mächten zu unterhandeln zwecks Bezeichnung einer Infel im Stillen Ozean, wohin Anarchiften gebracht werden follen, die sich etwas zu Schulden kommen lassen. Diefer Borfchlag wurde einem Ausschuß überwiefen.

Deutscher Reichstag.

(109. Situng bom 10. Dezember, 1 Uhr.) Tagesordnung: Polen-Interpellation

betreffend die Breichener Borgunge.

Abg. Fürft Radgimill (Bole) begründet in einer längeren Rede die Interpellation, indem er betont, daß durch die Wreschener Borgange die nationale Bürde der polnischen Bevolferung tief verlett worden fei.

Reichskanzler Graf B il I o w erklärte, der Reichstag fei unguftandig für die Interpellation; er werde im Landtog Rede und Antwort stehen. Die Borgange in Breschen hatten unfer Ansehen im Austande nicht geschädigt, auch haben fich unfere Beziehungen zu Rugland und Defterreich nicht im Mindeften geandert. Wegen der Affaire in Warschau habe der ruffische Minister des Menseren dem deutschen Botschafe ter in Betersburg fein Bedauern ausgesprochen, ebenso der öfterreichische Minister bes Meugeren wegen der Lemberger Borfalle. Letterer habe eine Beftrafung ber Excedenten gugesagt. Der Reichstangler ichlog, es fei feine Bflicht, dafür zu forgen, daß die Deutschen im Osten der Monarchie nicht unter die Räber fommen.

Es erfolgt die Besprechung der Interpellation, welche bon Graf Sombeid (Centr.) beantragt wird. Sierauf verlägt Graf Billow mit fammtlichen herren am Bundesrathetijdje jojort den Saal.

Abg. Roeren (Centr) protestirt gegen die Auffassung. daß die Angelegenheit rein preußischen Charafters fei, indem er auf den Eindrud im Auslande und die diplomatischen Berhandlungen hinweift. Redner verurtheilt nicht nur die Borgänge in Wreschen, sondern auch die preußische Polen-Politif, welche protestantifirende Zwede verfolge und politifa harmlose Leute treffe. Mit der in Weeschen vorgenonunenen Wassenbrügelei werde nichts erreicht, nur mit Ertheilung des Religionsunterrichtes in der Muttersprache werde man Ruhe und Frieden wieder herftellen fonnen.

Mbg. Graf Limburg (fonf.) ift mit der preußischen Bolenpolitif einberftanden und betont, daß die Angelegenbett in den preuufischen Landtag gehöre. Nationalpolnische auriidgewiesen werden. Beitrebungen umbien energija

Abg. Dgiembowsti (Bole) fübet aus, nicht nur bie polnische, sondern auch die deutsche und jüdische Bevölkerung fei über die Behandlung der Kinder mit Brügeln emport Wenn man fo in Wreichen weiter borgehe, ichaffe man nut ein polnisches Irland.

Abg. Sattler (natl.) ift mit der Antwort des Reich fanglers bollständig einberstanden und erfreut darüber, das durch die Borgange in Lemberg und Barichau das Ansehen des deutschen Reiches nicht beeintrachtigt worden fei. Des weiteren geht er auf die ipeziellen Schulfragen ein. Er bo leuchtet die polnischen Berhaltniffe in Galigien und berlieft do bei berschiedene polnische Beitungs-Mengerungen, welche fic in außerst gehäffiger Beise gegen den Lehrer Rowalewett wenden. Der größte Fehler für das Gedeihen des Deutsch

thums fei die bisherige Inconfequenz gewesen. Abg. Le de bour (Soz.) erklärt, in der Berurtheilung der Drangfalirungsfucht in unferer Germanifirungs-Bolitit seien seine Barteigenoffen einig. Die Antwort des Reich fanzlers habe ihn an Chamberlain erinnert, der auch immer fage, um das Ausland branche man fich nicht zu klimmern. Die Breichener Borgange lehrten den Staat: "Sande weg vom Religions-Unterricht". Der jehige Zustand führe nur B Bolfs-Berdummung.

Morgen Bolltarif-Borlage. Schluß 61 Uhr.

Mus aller Welt.

Sansbefiperefreuben. Bas einem Sansbefiger nicht alle pasiren tann, ersuhr bieser Tage ein in Met ansässiger Eigenthamer eines hubschen Lanbhauses in Ars a. b. Mosel. Alls sein Mie ther por Surgem ausgog, übergab berfelbe einem Befannten borselbst, sweds eb. Besichtigung ber Bohnungsraume, bie Daus-ichluffel. Da feine weitere Rachricht eintraf, bachte er bei fich: eine fleine Spazierfahrt nach Ars tann immer nichts ichaben, und fort ging's mit Dampf! Ars rufen bie Beamten! Alfo aussteigen

famer logar wirb Mieti Riche brum Alang abel! din, ellenl Bald Utenf michit Weni mit C Biene

metter

arbeit Fran Haut leicht Did eins i caron Art e richt unbef

bunge (Bfall liegen Spip Trup fturm

gab, i

entbei

lern (

Slan Steiller thātild

beicht feine finb Berr beuter bas q aug8h

ben 1 gaben dieg m haben ftabt der U Bure

> with. Bahl iden ftattfi Aben! Iiфe du ein

bom

meber

ichaffi feffior wager Sterf nen n eil.

agh

000

tit.

tte,

tal-

una

age

зеп

ird.

ten

ro,

en.

ben

idbt

die

ne#

nent

mg

de

bie

H

itt.

tite.

Del

und beinem Saufe auftenern. Ra, was erblidte ich bon Gerne? Da fteigt ja Rauch aus einem Schornftein. himmelhagelfiefelmetter, was ift benn bas? Ich habe boch meine fünf Ginne beifamen. Ift's benn wirflich bein Daus? 3a mabrhaftig, es ift's: fogar aus swei Raminen fommt Rauch beraus. Die Geschichte wird ungemuthlich. Bifite abstatten, nachsehen, was ber neue Miether für ein Geficht macht, bagu mar ich hergefahren: in ber Ruche fant ich einen großen Rochofen, einen Trupp Italiener brum berum. In einem Bimmer harmonisamufit, Sang und Rlang, Saus und Braus; Rartenspiel in einem anberen; auch nicht abell Go etwa vierundzwanzig Italiener und eine Frau als Ronebst vierzehn Rritichen, einer Menge Roffer und Badete, ellenlange Stiefeln mit gebn Centimeter boben Abfagen und einem Balb von Sufnageln auf ben Coblen, nebft allerhand fonftigen Utenfilten in ein Saus mit feinen Tapeten, iconen Anftrichen, gewichften Bartettboben und Treppen aufzunehmen, ift nicht gerade angenehm. 3ch tann gwar fcmars auf weiß beweifen, bag meine Benigfeit ber Berr bes Saufes ift; porläufig ift es jeboch beffer, mit Eigenthums-Rechten nicht biel Befens ju machen. In einem Bienenichwarm berumrühren, befommt nicht gut. Bor Bienenflichen ift freilich teine Gefahr, aber mit italienischen Deffern bearbeitet zu werben, ift auch nicht eines Jeben Weichmad; meine Fran hat gleichfalls teinen Gpag baran, bag man mir vielleicht bie Sont gurechtichneibet. Die Genbarmerie-Station Urs wird vielleicht fo gut fein, die fleine Colonie uber die Berhaltniffe eines Miethers etwas naber aufzuflaren; bis babin meinetwegen. Für Dich beißt es einstweilen abschieben, wie Du gefommen bist. Rur eins fage ich, mir macht Reiner weiß, daß die herren aus ben Dacaroni- und Bommerangenlanden es nicht berfteben, fich auf billige art ein gutes Unterfommen gu berichaffen.

Rleine Chronif.

In Burgburg murbe ber Raubmorber Rowicti bin gerichtet, beffen Begnadigung abgelehnt ift.

Dr. med. Mane-Hilbberg vergiftete fich in Leipzig aus unbefannter Urfache.

Bei Tieg in Roblens find große Barendiebstähle entbedt, gange Bagenlabungen follen bon ber Boligei bei Deblern gefunben worben feien.

Auf Dampfer "Siegfried" wurden nach Samburger Delbungen wegen Guterberaubung 22 Berjonen berhaftet.

Mins bem Raffenidrante ber Billettaffe Qubwigshafen (Bfalg) murben 2500 Mart in Gold geftoblen, 30 000 Mart in Baptergeld ließ ber Gauner, ber mittelft Rachichluffels operirte,

Die Bahnhofstaffe gu Duingen (vor Bafe) murbe bon Spigbuben entführt. Sie foll 2500 Mart enthalten haben.

Der ruffifche Transport-Dampfer Blabimir mit China-Truppen beimlehrend, foll bas Opfer eines "Taifuns" (Birbelfturmes) geworben fein

3m Stanbesamt Dinden ericog fich eine weibliche Berfon im Momente, als ber Brautigam einer Anberen bas Jamort gab, in ben Sals und brachte fich eine fch mere Berlegung bei.

Beim Branbe eines Bauerngutes ju Rritiden (Deis) fanben bie Schwester bes Besithers und eine zweite Frauensperson ben

3 Jahr Wefangnis erhielt Gefreiter Rowadi bon 2. Bataillon 2. oftaf. Inf -Reg. wegen Gehorfamsbermeigerung und atilden Angriff auf einen Borgesetten. Der Borfall foll in Bien gespielt haben, als bas Batiallon bort burchtam.



Mus der Umgegend.

Biebrich, 10. Dec. Der evang. Rirchengeja ngberein beichlog Countag, ben 26. Januar, einen Familienabenb für feine Mitglieder in der Turnhalle gu beranftalten. Als Goliften find gewonnen bie Concertfangerin Grl. Tilly Berdrow (Sopran), Derr Guftav Barbed (Bariton) aus Biesbaben. Der Chor, ber bebeutenbe Fortidritte macht, wird mit neuen Nummern auftreien: bas Brogramm ift — Borfeier von Koifers Geburtstag — ein borsugsweise patriotisches. - Gelegentlich bes Familienabends ber enangel. Gemeinde am 5. Januar foll fich ein felbständiger Zweig Des Guftar-Abolf-Bereins conftituiren.

* Biebrich, 12. Dec. Bon einem bon Rubrort tommenben Shiffe fturgte ein Schiffsjunge in ben Rhein, glud-Adermeife bemerfte bon einem anberen Schiffe aus ein Matrofe ben Unfall und rettete ben Jungen, als er ju verschwinden brobte.

Maing, 11. Dezember. Die Stabtverorbneten-Bablen ergaben ben Gieg ber liberalen Parteien. Die Babibetheiligung ift diesmal eine fehr ftarte gewesen. Bon 12,459 Bahlberechtigten haben 8868 abgestimmt. Die Conderbestrebungen bes Bereins Altflabt und bes Schutyverbanbes ber Sauseigenthumer ju Gunften ber Ultramontanen haben Giasto gemacht. Driginell ift, bag ber Burenfommondant De Wet und der befannte Rarrholla-Redner

und Localdichter Jean Dremmel auch je "eine Stimme" erhielten. *Rieber-Ballnf, 11. Dec. Gleich Eltville befommt auch unfer Ort eine ebangelifche Rirche, gu welcher ber Entwurf bom felben Architecten (Sofmann, Berborn) geliefert wirb.

* Deftrich, 11. Dec. Der Kreisaussichus läßt eine Rarte bes Abeingan-Rreifesberftellen, bie, im Dagftabe 1 : 25,000 Bebalten, namentlich auch bem Beinhanbel gute Dienfte leiften

* Wintel, 11. Dec. Rach einem am Sonntag von ber focialbemot ratifden Bartei begiv. bem focialbemofratifden Sableomitee verbreitete Flugblatt follte Abends 8 Uhr im Brudden Locale eine Bablbesprechung von Anhängern biefer Partei fattfinden. herr Brud bat fich nun veranlagt gefeben, an biefem Abend feine Wirthichaft geschloffen gu halten und hat eine offen tlide Erflarung bes Inhaltes erlaffen, bag eine Genehmigung su einer Bersammlung in seinem Locale von Seiten bes Comitees weber eingeholt noch bon ibm gegeben worben fei. Berr Brud will unter hinmeis auf bie ihm ermachsenbe bedeutende Gelchaftsichabigung gerichtlichen Schut in Anspruch nehmen. Wie bie

Cache ausgeht, ift nicht boraus gu fagen. * Mittelheim, 11. Dec. Das Unwefen ber Rleinichen Erben ging für 10,000 Mart an G. Anoblauch über.

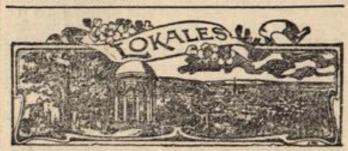
Glorsheim, 10. Dec. Auf Gemeinbefoften erfolgt bie Undaffung eines Tobten magen &. Derfelbe ift für beibe Confeffionen bestimmt. Die Israeliten find im Befit eines Tobtenmagen. Diese Anschaffung mar Bebursniß, ba Trager bom Sterbehause gum Friedhose oft schwer zu beschaffen waren. Floreheim, 10. Dec. Bei Ausgrabungen für einen Brun-

nen wurden menichliche Stelette aus ber Borgeit gefunden. D. Frankfurt a. Dt., 10. Dec. Bor einiger Beit ftarb bier ber

zwei Millionen Mart. Er bestimmte, bag biefes Gelb in erfter Linie für die Berforgung alter, gebrechlicher Leute ober eventuell auch für die Forberung wiffenschaftlicher Zwede berwendet werben follte. Die Entscheidung barüber liegt bei ben fünf bestellten Teftamentsvollstredern. Bisher waren brei gegen und zwei für die Forberung bon miffenichaftlichen 3meden. Bon ben erfteren ift nun einer geftorben und man wird jedenfalls einen ber gorberung ber Wiffenicaft freundlichen Erfagmann mablen und bann bie Errichtung einer Universität - - benn um diesen Plan handelt es fich in erster Linie - - am biefigen Blate zu verwirflichen suchen. Darüber berricht nun große Erregung bei fammtlichen Bohltbatig-feitsbereinen Franffurts, bie unter allen Umftanden burchfeben wollen, bag bie zwei Millionen zur Errichtung eines Berjorgungsbeimes verwenbet werben. Universitaten feinen in ber Rabe Frantfurts genug, 5. B Giegen, Marburg, Seibelberg, Burgburg und erst fürglich sei burch Eröffnung der Afademie für Cogial- und Sanbelswiffenschaften die Pflege ber Wiffenschaft bier wieder einen Schritt borwarts gegangen. Bahricheinlich wird fich in nachster Beit bie Deffentlichfeit in größerem Maage mit ber Sache beschäftigen und man barf mit Recht barauf gespannt fein, ob man für die awei Millionen eine Uniberfitat ober ein Berforgungsheim errichtet, swei Institute, die allerbings wenig mit einander zu thun haben.

b. Eberftabt, 10. Dec. 3mifden Eberftabt und Bfungftabt wurde ein Schuhmacher im Balbe angefallen und eines Betrages von 250 Mart beraubt. Alls Thater murbe ber 30 Jahre alte Tagelohner Georg Borger aus Beffungen ermittelt und feft-

* Runtel, 11. Dec. In Runtel "ifts nicht mehr buntel"-Ein Acethlen - Bert ift es, welches bas vielgenannte Sprich-wort außer Kours geseht hat. Etwa 60 Hausbesiger beziehen Gas aus bem neuen Werte.



Biesbaben, 11, Dezemver. Bor ber Guticheibung.

Richt allein in den Kreisen biefiger Rationalliberaler hat bie Bahltaftif bes biefigen nationalliberalen Parteiporftanbes, welcher in ber Stichwahl swifden Freifinn und Socialbemofrat befanntlich Bablenthaltung proflamirt bat, riefig ber-ichnupft, auch bas Centralbureau ber nationalliberalen Bartei in Berlin ift mit biefer haltung burchans nicht einverftanden, wie aus bem nachstehenben, uns gestern Abend jugegangenen Telegramm bervorgeht.

Die Depeiche lautet:

Die "Rationalliberale Rorrespondens" veröffentlicht eine Erflärung, ber gufolge ber geichaftsführenbe Ausichus bes Central-Borftanbes unterm 4. b. DR. ber Barteileitung in bem 2. naffauifden Babifreife gegenüber bie Ermartung ausgeiprochen bat, bag bie Rationalliberalen im gangen 2. naffauifchen Babifreis nunmehr mit bem bol-Ien Gewicht ihrer Stimmen bie ftets bon ber Bartei befolgte Bolitit ber ftaatserhaltenben Intereffen befolgen und ohne Musnahme fur ben burgerlichen Ranbibaten eintre ten werben, ber jest mit ben Cogialbemotraten fich in Stichwahl befinbet.

Das Centralbureau ber Rationalliberalen Bartei in Berlin.

Der "Maarbote" bringt ein Inserat bes Beren Dr. Frang in Langenichwalbach, in welchem es u. A. beigt: Der nationalliberale Babliverein barf fich nicht wundern, wenn viele ber für feine Partei bisher abgegebenen Stimmen bei ber Stidmabl herrn Dr. Eruger zufallen und bei ber Reuwahl in 11/2 Jahren fich gleichfalls viele nach rechts und links absplittern, b. h. fich Barteien anschliegen, bie wiffen, was fie wollen und nicht wie bie Nationalliberalen Biesbabens burch ichmachliche Kompromiffe mit fremben Gementen bas Dafein ber fruber großen und ftarfen nationalliberalen Bartei gu friften fuchen. Die Beran twortung bafür trifft bann ben Borftand bes nationalliberalen Bablbereins in Biesbaben".

Die Rrüger - hie Quard! ift beut' bie Barole, beut' gilt's bie Babler "sum Bable zu hole!" - affo habe ich beute früh einen poetifchen Bigbold ben gebulbigen Begains difanieren boren aber er hat Recht. Die britte Barole: Bablenthaltung! wirb awar ebenfalls ihre Anhanger haben, follte aber bei bem Ernft ber Sache eigentlich nicht befolgt werben. Jebenfalls ift beute, trop bes frifchen Oftwinds ein beiger Tag, und erbitterter ift wohl ichon feit Langem fein Bahlfampf ausgefochten worben. Dit allen möglichen und unmöglichen, mit allen nur erbenflichen Mitteln wurde gegenseitig su Gelbe gezogen. Wenn 3mei fich ftreiten, freut fich befanntlich ber Dritte! Wer weiß, ob bies nicht auch bei ber Biesbabener Reichstagswahl gutrifft. Im letten Doment faft tam bie bemertenswerthe Orbre ber Berliner nationalliberalen Barteileitung, fie bürfte ben hiefigen Bartei-angehörigen bos aufs Gewiffen gefallen fein, man glaubt aber nicht recht an eine nachhaltige Wirkung bei ber momentanen Berbiffenheit gegen ben Freifinn.

Die bentige Bablbeteiligung mar bis Mittag eine recht eifrige, und wer nicht freiwillig ging, wurde eben geholt - es war baffelbe Bilb, wie bei ber Bormahl. Die Socialbemofraten waren beute noch regiamer bei ber Agitation, unabläffig manbelten bie Blatate mit ber Inschrift: "Bahlt Dr. Quard" burch bie Stra-ben, ein besonders eifriger Barteifreund hatte sich gar aufs Stahlrößlein sammt seinem Blasat geschwungen und führte es mit gielbewußtem Stolg burch bie Stabt.

Die Gemuther find alle aufs Sochfte gespannt: "Soll von morgen ab bie rothe Fabne uber Wiesbaben meben?" fo verfunbete ein freifinniger Bablaufruf in unbeilverfünbenbem Raffanbraruf. Wenn ja, nun bann ift ber nationalliberale Barteiporftand in Wiesbaben allein baran foulb!

Ueber bie Chancen ber bei ber beute gur Stichmabl ftebenben Ranbibaten fcreibt bie "Al . Breffe":

Der freifinnige Ranbibat Dr. Erfiger hatte im erften Bablgang 6400, ber Socialbemofrat Dr. Quard 9400 Stimen erhalten, mabrend rund 12,000 Stimmen für bie Ranbibaten ber anbe-

ren Barteien abgegeben worben waren. Run hat bas Centrum, bas faft bie Salfte biefer Stimmen auf fich vereinigt bat, offisiell bie Barole ausgegeben, für Erniger gu ftimmen. Birb biefer Barole allgemein gefolgt, und ericheinen bie Centrumsmabler gablfragere Buchhanbler Jugel und hinterließ ein Bermogen von | reich an ber Bablurne, fo wurbe bamit ber focialbemofratifche

Borfprung mehr wie ausgeglichen sein; freilich wird man doch nur rechnen tonnen, bag ber Stimmengumachs aus bem Gentrumslager etwa gerade gu biefem Ausgleich binreichen wird. Eigenartig bat fich aber bie Stellung ber nationalliberalen Bartei entmidelt. Es bleibt beshalb abzuwarten, wie weit fich bie nationalliberalen Bahler burch bie Bahlparole ihres Barteiporftanbes auf 29 ab 1. enthaltung bestimmen laffen. Die Konfervativen werben ber-mutblich wenigstens ju einem Theil für Dr. Erüger eintreten. Außerdem aber hatten noch etwa 10,000 Bähler an ber ersten Wahl nicht theilgenommen, und wie viel von diesen Reserven ben beiben Kanbibaten gufliegen wirb, ift gar nicht zu berechnen. Rach allebem ift ber Ausfall bochft unbestimmt, und bie Freisinnigen werben alle Krafte aufbieten muffen, um bas Manbat zu erhalten.

Bu ben Bahien.

Aus unserem Leferfreis wird uns geschrieben:

Der Musfall ber beutigen Reichstags. Stichmabl beichaftigt alle Gemuther in hobem Grabe; bie Unfichten über bas Rejultat berfelben find getheilt, je nach ber politischen Stellung bes Einzelnen. Es lagt fich inbeg nicht berfennen, bag bie Aussichten der Sogialdemofraten burch ben Streit in ben burgerlichen Barteien gewonnen haben, bas Resultat wird babon abhängen, in welchem Maage bie Babler ber von ihren Suhrern ausgegebenen Parole folgen werben. Ein besonderes Intereffe erfahrt die Bahl baburch, bag fie gleichzeitig mit ben Stadtverorbneten-Wahlen stattfindet, wo genau dieselben Gegenfage mit einander ftreiten, nur mit einem Unterschiebe. In ber Reichstagswahl liegt die Entscheidung in der Frage, ob die anderen bürgerlichen Barteien für ben Ranbibaten ber freifinnigen Bolfspartei eintreten werben; bei ber Stadtverordnetenmahl bagegen barin, ob bie freifinnige Bolfspartei für ben Ranbibaten ber burgerlichen Barteien stimmen wirb, die allen Barteien, selbst ber freifinnigen, angehören, aber felbst Werth barauf legen, nicht als Barteimanner, sondern als Bertreter ber verschiebenen bürgerlichen Gruppen betrachtet zu werben. Die freifinnige Bartei bat es, wie verlautet, abgelehnt, ju biefen letteren Bablen öffentlich Stellung zu nehmen. Die Beobachtungen im Wahllocal geben zu der Bermuthung Raum, als wollten bie Freifinnigen fich babei in ber That ber Wahl enthalten, also baffelbe thun, was fie in einem Bahlaufruf ben Rationalliberalen vorwerfen. Es hanbelt fich freilich nur um außerliche Beobachtungen, Die febr taufden können und die ja auch an den folgenden Tagen wieder gut gemacht werben tonnten, ba barin boch eine ftarte Intonfequens liegen wurde, wenn fie fich bewahrheiten follten. Immerbin wirb ber Dezember 1901 für bie Butunft Biesbbens und feine gange Entwidelung bon ichwerwiegenber Bebeutung fein; nach melder Richtung bin fie geben wirb, wirb mejentlich von bem Berantwortlichfeitsgefühl abhängen, mas bie Gubrer wie die Wähler in biefen Tagen bethatigen.

* Berfonalien. Serrn Dr. Emil Soffmann bierfelbit, Schubenftrage, murbe ber Character als Sanitaterath per-

* Beficmechiel. Das Saus Roberallee Rr. 10 ift burch Rauf in ben Befit bes herrn Brivat-Stenographen DR, Goet, bier übergegangen, welcher bemnadift fein im October 1900 errichtetes Dafdinen-Schreib-Bureau, verbunden mit Stenographischem Inftitut und Brivat-Behr-Unftalt für Stenographie (Spftem Gabeid berger) borthin berfegen wirb.

* Difftanbe im Berfehr mit ber Reichsbant. In einerBufchrift an bie "B. B.-B." wird auf folgende Mißitande im Bertebr mit ber Reichsbant aufmertsam gemacht: Richt alle Geschöftsleute, bie mit ber Reichsbant verfehren, wohnen am Orte ber betreffenben Reichsbantstelle, ba tritt nun bei Benützung bes Giro-Contos ein arger Uebelftand ein. Die Reichsbant lagt fich auf einen Schriftwechsel, was die Ein- und Auszahlung im Giro-Konto anbelangt, nicht ein. Das ift fur bie answärtigen Geschäftsleute nicht gerabe vortheilhaft. Uns murbe beifpielsweise am 5. eine grögere Ueberweisung avisirt, was wir am 6. per Brief von unseren Runden erfuhren; darauf fandten wir das Ronto-Gegenbuch gur Eintragung ber Ueberweifung an bie Reichsbanf; baffelbe traf bort am 7. ein. Expediert bie Reichsbanf umgebend, (was nicht immer ber Fall ift) bas Buch, so ersahren wir am 8. cr. früheftens, ob wirklich die Ueberweifung erfolgt ift. Es tommt also eine Binsbifferens von 1-8 Tagen in Frage, abgesehen von anberen geschäftlichen Rachtheilen. Schlimmer wird bie Sache noch, wenn man fein Ubis bon bem überweisenben Runben erhalt, was oft genug vorfommt. Es ift fein unbilliges Berlangen, bag bie Reichsbant ihre nicht am Bantplat wohnenben Girotonten-Inhaber per Brief bie Gingablungen anzeigen moge. Borto-Berrechnnug murbe nicht ftattfinden, ba bie Briefe unter portopflichtiger Dienstfache geben. Couverts wurde man auch gur Berfügung

. Bum Gifenbahnunglud in Frantfurt a. Der Auffeben erregende Unfall, das ber Orient-Expressing in Frantfurt a. Dt. in ben Wartesaal 2. Klaffe gesahren ist, hat naturgemag bie Frage ob benn die Technit gar fein Mittel bietet, um berartige Unfalle selbst beim Bersagen ber Bremsen jur Unmöglichseit zu machen, abermals aufgerollt. Da biese Frage gerobe in biesen Tagen in allen Kreisen eifrig erörtert wirb, so sei barauf ausmertsam gemacht, daß aufch dieser Unfall nicht vorgekommen wäre, wenn diese Ropfftation einen bobraulifden Siderbeits-Brellbod gehabt batte, Derartige Prellbode haben fich bei abnlichen Unfallen burchaus bewährt in. a. befinden fich bydraulifche Brellbode auf: Bannfee-Bahnhof Berlin, Köln (Norb), Stragburg, Altona, Caffel und Erfurt). Wenn man bebenft, bag ber in Frantfurt angerichtete Schaben minbeftens über 50,000 Dt. beträgt, fo ericheint es auffallend, bag bon ber Gifenbahn ein gu Gebote ftebenbes technisches Sicherheitsmittel, bag fich in ben letten Jahren wieberholt gut bewährt bat, noch nicht überall angebracht ift. Gefährbete Ropfftationen follten überall mit ben bybraulifchen Gicherheitsprellboden ausgerüftet werben benn für ben in Franffurt angerichteten Material-Schaben fonnten allein 6 folder Borrichtungen aufge-ftellt werben. In biefem Fall berlief bas Unglud noch gut, inbem weber Menichen berlett noch getobtet murben, ware bagegen bas Unglud bei Tage gur Reisezeit paffirt, so maren ficher viele Menschen schwer verungläckt. Bielleicht trägt aber ber Frankfurter Ungliidsfall boch bagu bei, bag bie Gifenbahnen im Intereffe ber Sicherheit bes Berlehrs auf ben Ropfftationen bie Gicherheitsprellbode aufstellen, sobag berartige Unfalle unmöglich find, was im Intereffe ber Erhaltung von Gefundheit und Leben ber Reisenden und des Fahrpersonals, sowie zur Berhütung von meist bebeutenbem Materialicaben bringend gu munichen ift

* Radiflange gur Difenbacher Gifenbabn-Rataftrophe. Mm 8. b. D. war ein Jahr feit ber furchtbaren Gifenbahn-Rata-ftrophe von Offenbach berfloffen, bie Entschäbigungsanspruche aber find noch immer nicht fammtlich geregelt. Es banbelt fich namentlich um Entschäbigung ber Sinterbliebenen bon Grau Biftor Doffmann, Mains, bie bamals ben Tob fanb. Das Lanbgericht Mains hat swei minberjährigen Kinder n 20,000 Mart sugesprochen, bamit waren aber weber bie Rlager, noch bie beflagte

Bermaltung sufrieben.

bes Dichters, bessen Wesenszüge mit fundiger Hand heraus gear-

beitet feien. * Stadtverorbnetenwahl. Das Refultat ber Stichwahl in ber Claffe mar bis geftern Abenb: Bereinigte Barteien 1112, Sozial bem ofraten 1004 Stimmen. Deute Mittwoch ift wegen ber Reichstagsstichwahl Rubetag. Morgen Donnerstag und übermorgen Freitag wählen bie Wahlberechtigten ber britten Wasse mit ben Ansangsbuchstaben 2 – R und S – 3, und zwer

bie ersteren auf Zimmer 16, die Letteren auf Zimmer 55, jeweils von 9-1 Bormittags und 3-7 Uhr Rachmittags.

Bestandene Prüfung. Dachbeder-Lehrling Ernst Schäfer Lehrherr Dachbedermeister Schwarz, hat vor dem Prüfungsausschuß für Dachbeder der Handwerfskammere die Gesellenprüfung wündlich wie proteile

fung mundlich wie praftisch mit "febr gut" bestanden.
* Baubervorstellung. Am nächsten Sonntag Rachmittag beranstalte ber befannte Zauberfünftler Fernando im Theaterfaal ber "Balhalla" eine Soiree in ber höheren Magie und Phyfit. Reben Bellachini, Röhner u. f. w. hat ber Name Fernando als einer ber beften Breftibigateure einen guten Rlang. Die Brobuttionen bes Genannten burften für Erwachsene wie für Rinber intereffant und amufant fein. Bum Golug wird ber Rinematograph und gange Märchen vor Angen führen, u. A.: "Der fleine Datum-ling und Menschenfresser", "Der versorene Sohn" usw. Man darf asso der angekindigten Soiree wohl mit Interesse entgegensehen. * Mistärderein. Die jüngst im "Biesbadener General-anzeiger" erlassen Aufforderung des "Bies den er Mits-anzeiger" erlassen. Aufforderung des "Bies den er Mits-

tarberein &" an bie in biefem Berbft gur Entlaffung gefommenen Referviften gum Beitritt ift bon Erfolg gemefen. Intereffenten feien barauf aufmertfam gemacht, bag ber freie Eintritt nur noch in ber Dezember . Berfammlung (Samftag, ben 14. Dez. d. 3.) gewährt wirb.

G. Sch. Refibenstheater. Die Bieberaufführung bes Schwants "Bodfprunge" bon Rraat und hirschberger bat fich als ein überraschenb gludlicher Bersuch erwiesen; bas Stud entfesselte wahre Stürme ausgelaffenster Beiterfeit und burfte fich noch lange mit Erfolg auf bem Spielblan behaupten. Die nächste Aufführung findet morgen Donnerftag, ben 12. December, fiatt. August Junkermann, der gefeierete Reuter-Darsteller, wird fich wahrend feines hiefigen Gaftspiels, bas er am Freitag, ben 13. December, als Ontel Brofig eröffnet, auch im forretten Ginne bes Bortes als Renterbarfteller porfiellen, indem er in dem funfattigen Lebensbilb "Grip Renter", von Defar Wagner ben grogen Dichter felbft berforpert. Heber bas Stud, bas bier als Erftaufführung in Scene geht, wiffen gablreiche auswartige Blätter wiel Gunftiges gu berichten . Der "Berfiner Borfercourier" rubmt bie frische, lebenbige Dramatisirung ber Haubtmomente in bem reichen Leben Meuters, die gelungene Charafterisirung der Figur des Dichters, bessen Wesenszüge mit fundiger Hand herausgearbeitet feien.

* Der Rhein fteigt. Bom Oberrhein wird telegraphisch startes Steigen des Rheines (in Rehl von

138 auf 190 Centimeter) gemelbet.

Sanbeldregifter. Der Fabrifant Auguft Son ei ber jun. in Biesbaben als perfonlich haftenber Befellichafter hat mit einem Commanditiften eine Commandit-Gefellicaft unter ber Firma "Erfte Speifeol. Gefell-icaft Auguft Schneiber jun." mit bem Sig in Biesbaben und eine Zweigniederlaffung in Beinheim in Baden gegründet. Die Gesellichaft hat am 30. Ro-bember 1901 begonnen. Dem Jacob Armbrufter in Beinheim i. B. ift Brocura ertheilt.

() Die fogialbemofratifche Wählerberfammlung geftern Mbend in dem Saalbau "Friedrichshalle" an der Mainzer Landstroße wies einen außerordentlich ftarken Besuch auf. Much Bugeborige bon bürgerlichen Barteien, befonders bes Centrums, hatten fich eingefunden. Dagegen fehlte ber Gubrer der hiefigen Freifinnigen Bolfspartei fowie deren Randibat Berr Dr. Criiger, welche nach einer Bekanntgabe des Borfigenden speciell durch eingeschriebenen Brief jum Zwede der Herbeiführung einer Auseinandersetzung eingeladen worden waren. Der erste Redner des Abends war Herr Reichstags-Abgeordneter Frohme, welcher in einer mehr als liftundigen Rede besonders mit dem Freifinn ins Gericht ging, an ber hand der bon ihm berausgegebenen Flugblätter und fonstigen Publicationen. Wenn der Freisinn heute dem Pub-Tifum bor der Sozialdemofratie graulich zu machen fuche, wenn er dem Publifum flar maden wolle, daß ein auch nur halbwegs moralijd benfender Mann einem Sozialdemofraten seine Stimme nicht geben tonne, fo über er daburch Berrath am eigenen Brogramm. Der "Freisinn" wisse, daß er der "Bater" der Sozialdemofratie, daß diese nur eine unter der Macht der Berhältniffe entstandene logische Fortentwickels ung des Liberalismus fei, er wiffe, daß der Anfturm der Reaction in gleicher Beife gegen Freifinn wie Sogialbemofratie gerichtet sei, daß beide in Kampfesstellung zu ihr ftanden, und obwohl er das wisse, obwohl ihm ferner die Wahlhilfe der Sozialdemokratie sonst auherordentlich viel sei, obwohl der von dem sozialdemokratischen Parteitag gesante Beichluß fich im Interesse der verwandten bürgerlichen Parteien um die Uebermacht des Junkerthums zu brechen, an den Landtagswahlen zu betheiligen. dem Jubel der gesammten Freifinnspresse begegnet sei, buble er hier um die Gunft des geichworenen Gegner feiner Grundfabe und verläumde feinen natürlichen Bundesgenoffen. Das sei ein Berbrechen wider den "heiligen Geist". Das werde ihm nicht vergessen. Die Nationalliberale Partei fei eben dabei, eine Art Efel zu empfinden darüber, stets vom "Freisinn" migbraucht zu werden und ebenso werde es jedem billig bentenden Menschen, welcher Partei er auch immer zugehören, ergeben. Angefichts ber uns verantwortlichen Kampfesweise appellire er (Redner) gegen die politischen Führerschaften an die Einsicht der Wähler felbft, deren Bflicht es fei, fich felbft ein Bortheil gu bilden und Dem ihre Stimme zu geben, der die größte Gewähr für die Wahrung des Gemeinwohl biete. Der Redner zeichnete bes Weiteren die Berwirrung im Lager der bürgerlichen Par-teien. Er gab Kenntniß von der inzwischen auch weiteren Kreisen befannt gewordenen Empfehlung der National. Cent. tralcommitees, der Parole des Localcomitees nicht zum gehorden, fondern für den freifinnigen Randidaten gu ftimmen. Seine Rebe fand ben lebhafteften Beifall. - Berr Dr. Quard als zweiter Redner widerlegte die Behauptungen des Gegner, daß es fich bei der Sozialdemokratie um eine deftruftipe, nur negirende Partei handle. Sie confervire alles Bute und bemühe fich um feine Fortentwidelung, fie widerfpreche dem Migbrauch, der mit dem Namen Gottes von volksfeindlichen Elementen getrieben werde, fuche die öffentliche Boblfahrts-Einrichtungen zu verbeffern etc. etc. Rur die Sozialdemofratie fei eine wirkliche Bolfspartei. Stimmung in der Berfanunlung war eine gehobene.

* Oberpräsibent Graf Beblig-Trüssichler ist gestern hier ein-getroffen und hat im "Hotel Abler" Wohnung genommen. * Erwischt wurde in Mainz ein Wiesbadener Sausbursche bei der "Bersilberung" eines für 300 Mart gesansten Jahrrades, das jo lange dem Berkäuser gehören sollte, die es bezahlt sei.

* Unfall. In ber Abolfsallee, swifden Albrecht- und Abelhaibstraße, sprang gestern Abend ein Arbeiter vom Borber-perron eines Anhängewagens ber Elestrischen ab, überfugelte sich in Folge biefer Unborfichtigfeit mehrfach und blieb folieglich befinnungslos liegen. Db er innere Berlegungen erlitten, fteht noch

nicht fest. Berurtheilung. Danbelsmann Anton Bauer-Biesbaben, wegen Mungbergebens icon borbestraft, bat bom Schwurgericht Limburg 5 Jahre Buchthaus erhalten und Berlust ber Ehrenrechte

Borficht bei Ginfellerung fogen. "Brandfohlen". Mus Rubrort wird berichtet: Ein hiefiger Einwohner tellerte fogenannte Brand-toblen ein, welche fich im Reller entgundeten und bas gange Daus mit Gofen erfüllten, infolgebeffen einige Ginwohner in Erftidungsgefahr geriethen und befinnungslos wurden. es, bag fich ber Sall bei Tage ereignete, mare ber Brand bei Racht ausgebrochen, fo mare ein größeres Unglud unbermeiblich ge-

* Der Lehrerverein Wieshaben-Band hat bie auf heute anberaumte Berfammlung im "Ronnenhof" auf Mittwoch, 18., bericoben, ba Mitglieder burch bie heute ftattfinbenbe Reichstags-Stidmahl am Ericheinen berhinbert maren.

* Bauernfänger. Auf eine raffinirte Art wurde in boriger Racht ein Berr in einem hiefigen Cafe feines Bortemonnaies mit Inhalt bermibt. Der Gentleman hatte dort eine "Dame" kennen gelernt und bald gesellte fich noch ein herr, welcher anscheinend mit dem Frauenzimmer in nähere Beziehung ftand, zu bem Bärchen und in feuchtfröhlicher Stimmung wurde flott gezecht. Als es aber ans Bezahlen ging, hatte fich der Hinzugekommene verduftet und dem anderen Herrn das Portemonnaie mit circa 80 Marf Inhalt ausgeführt. * Kurhans.

Der morgige (Donnerstag) Onden : Bortrag im Rurhaufe findet im weißen Saale ftatt. Das Abend-Concert wird also dadurch n ich t behindert. Brofessor Dr. Onden spricht über das Thema: "Rampf und Sieg der deutschen Arbeit auf dem Weltmarkt (1897—1900)". Die Eintrittspreise werden wieder die fibliden bescheidenen fein; biefelben betragen zwei Mark für jeden nummerirten und eine Mart fünfgig Bfg. für den nicht nummerirten Blat, für Schüler und Schülerinnen hiefiger höherer Lehranftalten und Penfionate eine Mart.

* Ethifche Aultur. Der für ben 14. bs, Mis. in Ausficht genommene Bortrag des Brof. Staudinger mußte, weil der Wahlsaal an diesem Tage nicht verstigbar wird, verschoben werden. - Die nachfte Sigung ber biefigen Abtheilung ber Deutschen Gesellichaft für ethische Rultur findet Donnerstag

Abends 8 Uhr im Sotel Bogel (Rheinstraße 27) statt.

Gtraffammerfigung vom 11. Dezember. Der Arbeiter Abolf A. von Wiesbaben hat am Abend des 10. August in der Oramienstraße laut geschrieen, den ihn zur Rube verweisenden Schutzmann beleidigt und fich ibm wiberfest, als er gur Bache gebracht werben sollte, indem er ibm auf die Bruft ftieg. Das Schöffengericht nahm ihn bafür in drei Tage Gefängnis und eine Woche Daft. Die BerufungBinftang beftatigte bas Urteil.

Der Reisende Georg D. von Biesbaben follte fich ber Unterchlagung schuldig gemacht haben, indem er eine Angahl von Bilbern, welche ihm sum Berfauf ausgefolgt worben waren, refp. ben Erlos bafür nicht ablieferte. Bom Schöffengericht wurde er mit zwei Wochen Gefangnissirafe belaftet. Die Straftgmmer sprach

Die Chefrau bes Wasenmeifters Georg G. in Eltville mar anfangs ärgerlich über eine Lehrerin, welche ihrem Rinde einen nachgesuchten Urlaub nicht hatte geben wollen und gefiel fich eines Tages au Anfang Juli einem Schutymann gegenüber in Meußerungen, welche ichwere Beleibigungen ber Dame enthielten. Urtheil bes Schöffengerichts und auch ber Straffammer: 1 Boche Wefangnif

Der Monteur Bhil. S. bon Unter-Lieberbach foll am 29. Juli in einer Sochster Birticaft wissentlich ein falices Einmartitid verausgabt haben. Bom Schöffengericht als ichulbig befunben, verfiel er in 1 Monat Gefangnif, er verficherte jeboch, unichulbig ju fein, hat bie Berufung angemelbet und beute murbe beschloffen, bie Berhandlung gu vertagen .

Celegramme und lebte Hachrichten. Bum Bootsunglad in Bingen.

* Bingen a. Rh., 11. Dez. Rachdem bereits geftern bon den am Sonntag verung liedten 4 jungen Leuten der 22 Jahre alte Otto Hor st aus Stuttgart geländet war, wurden heute Bormittag in der Rähe von Geisenheim die Leichen der übrigen 3 Personen geländet. Es sind dies der 20 Jahre alte Techniser Jakob Birschel aus Sulzbach bei Saarbrüden, der 19 Jahre alte Technifer Quandt aus Pfich in Oftpr. und der 23 Jahre alte Kaufmann Ritter. Das Ses gelboot wurde oberhalb Geisenheim geborgen.

* Darmftabt, 11. Dez. Die Bringeffin Seinrich bon Breugen reift heute Abend nach mehrwöchentlichem Aufenthalt nach Riel ab, wofelbit fie von ihrer Schwefter, ber Groß-

fürstin Sergius von Rufland, erwartet wird. * Berlin, 11. Dezember. Den "Berliner Politifden Nachrichten" zufolge ift die Zeitungsnachricht un gutref. fend, wonach derpreußische Etat pro 1902 ein Defigit von 80 Mill. aufweisen werde. Der Etat werde in den Einnahmen und Ausgaben balanciren, ohne daß es dazu der Beronzieh-

ung außerordentlicher Deckungsmittel bedarf.

* London, 11. Nobember. Reuters Bureau meldef aus Carnar bom 7. ds.: Ueber ben Burenangriff aus Tondelbosch Rop wird noch folgendes gemeldet: Im Gesecht wurden zwei Buren getödtet und 14 verwundet, darunter der Rommandant Maris, welcher einen Schuf in die Bruft erhielt. Gein Revolver wurde zerschmettert, die Bruchftiide desfelben drangen in seine Bruft. Nachdem der Feind die Einnahme des Plates aufgegeben hatte, zog er fich am 4. ds.

Mis. zurück.

* Christiania, 11. Dezember. Das Nobelcomifee erhielt bon Frederic ABaffp und Benen Dunant Tele gramme, in welchen fie ihren Dant für den ihnen guerkannten Nobelpreis aussprechen.

- Bu Chren des deutschen Gefchwabers fand abends im Nationaltheater eine Festvorstellung ftatt, welcher König Osfar, Pring Beinrich von Breugen, Pring Rarl, Prin-

zessin Ingeborg, der Minister des Aeußeren und der deutsche Gesandte beiwohnten. Das Theater war bis auf den letten Blat gefüllt. Gegeben wurde Björnsons "Ligurd Jorfalfor". Die hohen Herrichaften wurden bei ihrem Erscheinen mit ber Königshumne empfangen, sodann spielte die Warsif die "Bacht am Rhein", und die norwegische Nationalhymne, die stehend angehört wurde.

* Bukareft, 11. Dez. (Senot.) Im Laufe ber Abrefidebatte führte Minifterprafibent Sturba a aus, die fonftis tutionellen Formen hatten fich vollständig eingelebt, die Berfassung bedürfe keiner Aenderung. Rumänien habe von dem ausländischen Kapital reichen Ruten gezogen. Die Ber-wirrung der Lage sei durch die Konservativen verschuldet. Der Bestand zweier großen Parteien sei nothwendig, doch müßten sie sich ehrenhafter Mittel bedienen. Die Fishrer müßten offen, nicht hinter den Koulissen arbeiten. Der Minister erinnert an die bon den Konservativen verursachten Stragenre volten, kritisirt die Finanzgebahrung der Konservativen aufs Abfälligste und betont, daß die gegenwärtige finanzielle Lage eine gute sein. Die liberale Bartei beabsichtige, die Beschränkung der Ausgaben im Budget vier Jahre aufrecht zu erhalten. Die Agitationen auf der Straße würden munmehr die Regierung nicht erschüttert tonnen. (Beifall.)

Die Folgen bes Bolltarife.

. Barichan, 11. Dezember. Gine Melbung ber ruffifchen Telegraphen Agentur besagt: "Die biefigen technischen Gesanbten arbeiten ein Projekt aus zur Förberung ber Danbelsbezie-ungen mit Frankreich, Belgien, England und Schweben, zur Umgehung ber beutschen Fabrisate für ben Fall, bag ein Bolleonflift swifden Rugland und Deutschland ausbrechen

Rotationsdrud und Berlag der Wiesbadener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für die Politit und das Femilleton: Wilhelm Joerg; für den übrigen Theil und Injerate: Bilbelm Derr; fammtlich in Biesbaden.





Bebe Bandfran, in beren Banbe bet Gintanf liegt, ning jugefteben, baß felten ein Artifel auf bem Beibnachtsmarfte angetroffen wirb, der so gediegen, so nühlich und für Jedermann so bossend ist, wie die bewährte Doering's EulenZeife in den eleganten Welhungte Cartons.
Diese Cartons enthalten 8 Stud der "besen Seise der Welt", sind bochelegant ausgestattet und der Wirtung wegen, welche die Seise auf Haut und Teint audübt, ein sehr willtommenes Beschent. Bir machen Alle, die gute Einfäuse machen wollen, auf diese praftische Weihandts.
Doering's Seisen-Cartons sind überall ohne Prisserbahung erhällssich. ber fo gebiegen, fo nunlich und fur Jebermann fo

Cosolischaft, G. m. b. H. Frankfurt a. M.

Ronigliche Schauspiele, Donnerftag, ben 12. Degember 1901. 17. Borftellung im Abonnement B.

Rabale und Liebe.

Burgerliches Trauerfpiel in 5 Aften bon Friedrich von Schiffer. Regie: Derr Rochb, Brafibent von Balther, am hofe eines beutschen gurften Gerbinand, fein Cobn, Major pofmarichall von Kalb herr Ballentin. Bady Milford, Favoritin bes Fürften Frl. Willig Burm, Sausfecretar bes Brafibenten Willer, Stabtmufifant Derr Begener. Herr Rudolph Frl. Ulrich. Deffen Frau !. Bouife, beren Tochter Fri. Roller Sophie, Rammerfrau ber Labb Ein Rammerbiener bes Fürften Derr Bollin. Ein Rammerbiener ber Baby Gin Bedienter bes Prafibenten Dienericaft ber Laby. Bediente bes Prafibenten. herr Robemann Gerichtsbiener. . * Louife .

* Louife . Grl. Rull bom Stadttheater in Ebemnit a. G. Rach bem 2. u. 4. Atte finden langere Laufen flatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preife. — Ende 101/4 Uhr.

Freitag, ben 13. Dezember 1901, 17. Borftellung im Abonnement C. 280. Borftellun Der Freifch if t. Ramantische Oper in 3 Atten von Friedrich Rind.

Derr Rebfopf vom Stadtibeater in Maing a. G. Anfang 7 Uhr. — Mittiere Breife,

3mbaft

Der lette Bahlaufruf ber freifinnigen Bolfepartei enthalt folgende Gate:

Bei Beginn bes Bahlfampfes murbe es als wichtigfte Unfgabe aller burgerlichen Barteien erflart, ben Wahlfreis nicht in Die Banbe ber Sogialbemofraten fallen gu laffen.

Richt an uns liegt es, wenn bon morgen ab über Biesbaden die rothe

Berantwortlich bierfur find biejenigen Bahler, welche ber Aufforderung gur Wahlenthaltung Folge leiften!

Babler! Dache fich Jeber bie Berantwortung far, welche er burch Bahlenthaltung übernimmt!

Berhehle fich teiner, daß ber fogialbemotratifche Sieg bie Dauernde Mus. lieferung unferes Bahlfreifes an die Sogialdemofratie bedeutet! 3ft Euch dies gleichgültig?

Bollt 3hr, daß unfer Bahlfreis, insbesondere unfere blubenbe Stadt Biesbaben, auf den bemahrten Bahnen geordneter Entwidelung weiter fdreite, bann bleibt nicht gu Saufe, fondern forgt bafur, daß alle nicht fogialdemotratifden Babler ihre Stimme abgeben für ben bürgerlichen Candibaten."

befonders Ihr, die 3hr ber freifinnigen Partei angebort, ichreibt in obigem Bablaufruf überall ftatt "Bahlfreis" — "Stadtucrwaltung" und Ihr erhaltet in ber eindringlichften Form die Aufforderung, Die Sozialdemofratie nicht in bie Stadtverordneten-Berfammlung eindringen gu laffen.

Bebenfet, welche Charafterlofigfeit barin liegen wurde, bag 3hr an bemfelben Tage ein Gintreten ber burgerlichen Barteien für Guch verlangt, mabrenb 3hr felbft es ihnen gegenüber berweigert.

Bebenfet auch alle 3hr Babler, Die 3hr beute gegen die Sozialbemofratie in ber Reidstagswahl gestimmt habt, daß es noch viel wichtiger ift, das Gindringen ber Cozialdemofratie in unfere Stadtverwaltung zu verhindern.

Babit alle die burgerliche Lifte, in ber nur Manner fieben, die ausbrudlich nicht Barteimanner fein wollen, fondern lediglich Bertreter ihrer bürgerlichen Beruje.

Die vereinigten bürgerlichen Parteien.

Passende Weihnachts-Geschenke.

raurin Specialität:

Wuf Mid, Badwaare und Waaren an fländige Abne

Bicild

und bas Neberbringen

beftellter



Friedrich Seelbach, Uhrmacher, Faulbrunnenstr. 4.

Manganie, Enten!

Subner, fpediett, frifd geichlachtet, gerupft 10-Bib .- Roth franco Rad. nahme IR. 4.30. Frau B. Margules, Burgaca 46 via Breslau.

Mepfel,

angestoßene, bas Bid 8 Big. Weber. Biemardring 39, part. Daffe per 100 Stad 80 Big. 2Bilb. Bed,

Bribitr. 12 Bolle Milch, taglich zweimal frifc, bei Landwirth Wert. Gelbftr 19.

Eleg. Tuch- u, Bluich-Jaquete billig ju vert. 9788 Weftenbftr. 15. 1. f.

Buppen-Berruden merben bon 50 Big. an icon und gut angefertigt,

Bilh. Frang, Frifeur, 9255 Dellmunder. 5. Wittve, 34 Jahre, lebenslung,

daft eines atteren, daraftervollen herrn smeds Beirath. Offerten unter E. E. 10 haupt.

offlagernd. Mobl. Bimmer m. 1 u. 2 Betten. Arbeiter gu permiethen. Soch-fatte 12-14, 1 St. r. 9829

Mnftanbiger jung. Mann 9886 Oranienftr. 4, Depgerei.

Beirath! Fabritant, 26 3., gelunber Dann, aus angejebener Familie und bermogend, wünfct fich gludlich gu verbeiratben und mochte mit e. habid, gebilb, jung. Dame behufe gegent, Stubirung b. Charaftere junachft in Correfp, treten, Distretion beiberf. Dif. erb. u. W. W. 9803 an bie Erp. 9816

Ber. Rartenbeuterin empf, fich Secrobengr. 9, 2. 6. 2 St. 1. 9809

Täglig 30 Mark berbienen herren und Damen (jed. Standes) burch ben Berfauf eines neuen Artifeis. Mustunft

ertheilt gratis und franco in Lifte, Franfreid.

Cehr gut erhalt. fconer Derb. 96×56 Øröße, mit Robr für 86 MR. fofort gu berfaufen 9828 Roberfir, 95, S. 1 1,

hunger thut weh! Berfdamte arme alleinft. Frau m. 2 R. v. 10 u. 12 3abr., welche obne ihr Berfculd. in bitt Roth lebt u. nicht 'mal fich im Bef. e. Bettes befind, u. tagl, m. ihren Rindern hunger leid, muß, bintet eble Menichrenteunde um e. fleine Unterft. Ein Beamter, welcher d. Berb, d. arm, Fam. fennt, ift g. bereit, Aust. ju erth., u. bittet eble Menichenfe., ihre Abr. u. Off., "Rachentiebe F. L. 225" im Beneral-Angeiger niedergul. 3824 Gin Madden f. Befch. i. Walchen u. Buy. Rirchg, 7, 2. 9811 Gin Cchloffer gelucht gum Thurnanichlagen, Rab, bei Wilh Schmelzer, Dobbeim, 9817

Darichne! Offert, m, Greis Coupert a. Bant-Direttor Rofub, Gr.-Litcherfelbe,

Restaurant zum werold, Mbolfftraße 3.

Worgen Abend, Donnerftag, 12. Dez.: Metelsuppe. 20 Ge labet freundlichft ein

Rarl Bingel.

hente Donnerflag, den 12. Dezember, Bormittags 91/, und Rachmittage 21/, Uhr anfangend, berfteigere ich im Auftrage im Gaale gu ben

Kronen,

Rirchgaffe 23 bahier, 150 Stuck neue herren- u. Damenfdirme in Gloria und Halbseide, 100 Spaziertione

öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bahlnng. Bemerfe noch, daß fich die Gegenstande ju Beibnachte Gefcheute eignen.

A. Reinemer, Anetionator u. Tagator.

Bekanntmachung

Donnerftag, ben 12. Dezember er., Mittage 12 Uhr, werden im "Rheinichen Sof", Mauergaffe 16,

1 Sopha, 1 Schreibtifch, 1 Schreibpult, 2 Rleiber- ichrante, 1 Pfeilerichrantden, 2 Commode, 1 Tijch, 1 Spiegel, 6 Bilber, 2 Tiichden, 1 Teppich, 1 Blumentijch, 1 Stuhl, 1 Bogelfafig, 6 Riftden Cigarren, 3 Briefordner, 2 Briefmaagen, 5 Bojder u. bgl. m. öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Baargablung ber-

fteigert. Biesbaden, ben 11. Dezember 1901.

chröder.

Gerichtevollzieher.

74. Donheimerftrage 74,

empfichlt fein gefpattenes Riefern-Mugunbeholg frei in's Dans & Gad 1 Dt., Buchenholg & Ctr. 1.50 Beftellungen nehmen entgegen:

Sausvater Friedr. Müller, Dogheimerstraße 74, Frau Fausel, Bwe., Ri. Burgftrage 4.

Kanarien- und Yogelschutz-Verein Bicebaben.

Mitglied ber freien Bereinigung ber Ranarienguchter und Bogelichnie Bereine Mittelbentichlanbe. Große allgemeine

Kanarien-Ausstellung

mit Bramitrung und Berloofung vom 13. bis incl. 16. De-gember 1901 in ben Solen bes hotels "Union", Rengaffe Rr. 7. Jur Berloofung fommen 22 eble Befange-Ranarien im Gefammtwerthe bon Dit. 600.

Mugerbem ift ein Bertaufemartt mit verbunden, worauf bas verehrliche Publifum gang befondere aufmertfam gemacht wird, und bie angefaufte Bogel auf Bunich bialbeibnachten aufbewahrt werben 9440 Um recht jabireichen Bejuch bittend, ba obiger Berein fich gang nbers bem Bogeifchub mibmet.

Der Borftanb.

Bernando kommf!!3

Bienen-Honig.

bes Bienenguchter Bereine für Bicebaben und Umgegenb.

Bebes Glas ift mit ber "Bereinsplombe" berfeben. Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei Bof . Conbitor G. Dachenbeimer, Rheinftrafe.



Bente Donnerftag:

Salaantren Wellfleifch, Schweinelendchen, Schweinepfeffer.

ab 6 Hhr Abenbe: Metzelsuppe.

Grifde Blut. und Leberwurft, Brattwurft mit Rrant, Schweinebfeffer, Comeinelendchen zc. zc. 216 8 11hr:

3m Hauptrestaurant und Weinstube: Sumoriftifdes Doppel-Concert der Bigenner- und Theaterfapelle. Cintritt frei!

ber feiner Angeige eine große Berbreitung in Roln unb ben Bororten fomie in ber Rbeinproving und Beftfalen geben will

in 28 000 Eremplaren

taglich zweimal ericheinenbe Beitung großen Stolo lefen

ju 25 Big. in bem

toglich zweimal ericheinenden ? pro Quartal auf bas

General:Anzeiger für Rheinland u. Weftfalen.

Beilagen werden ber gangen Auflage jum Preife von Dif. 120 .- beigelegt.

Probenummern und Roftenanichlage gratis. Daupt-Egpedition: Roln, Stolfgaffe 27

Uhren und Metten.

Grofe Unswahl gu billigften Breifen. Reparaturen reell unter Garantie.

Jos. Lanziner, Uhrmacher, 2 Al. Rirdgaffe 2.

Hypothekenbank in Hamburg.

Die Gintofnug ber am 2. Januar 1902 fälligen Bind-icheine unierer Oppothetenpfanbbriefe erfolgt von 16. Dezember 1901 ab auger

an unserer Kasse, Hamburg, Hohe Bleichen 18. bei ben fonftigen befannten Babiftellen und allen Pfanbbrief-Berfanid. Die Direttion.

🖽 🖽 Sichere Erfolge 🖽 🖼 haben Gie im Großbergogibum Baben von 3bren Inferaten burch Benügung ber in Ravlorube ericheinenben

General=Anzeiger der Residenzstadt Karleruhe und des Grofibergogthume Baden Verbreitetfte Cageszeitung des Großherzogthums

Notariell beglaubigte Auflage 27,052 Exemplare.

Töglich eine Mittag- und Abend-Ausgabe. Infertionspreis für ber Ggelpaliene Beitrzeite nur 20 Big.; bei Wiederholungen angemeffenge Rabatt. Probenummern und Preisberechnung nach eingefandtem Tr fteben gerne zu Dienften. 4289

Hamburger Engros-Lager



Weihnachts-Einkaufe 3



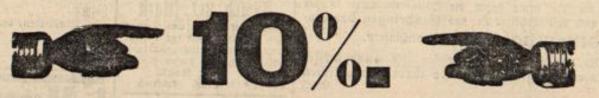
Woll-Fantasie-Waaren:

Tücher, Schulterkragen. Herren- und Damen-Westen. Damen-, Herren- u. Kinder-Unterzeuge.

Damen- und Kinderkaputzen. Moiree-, Tuch- u. gestrickte Röcke. Kinder-Kleidchen, Ball-Echarpes. Anstands-Röcke in weiss und farbig. Krimmerhandschuhe mit u. ohne Leder.



trotz unserer bekannt billigen Preise noch einen Rabatt von



S. Blumenthal & Comp.



5 Spiegelgasse 5. Restaurant Buchmann 5 Spiegelgasse 5.



Grösses Thüringer Schlachtfest.



GEGRÜNDET 1872.

Schmitt, Möbel und Dekoration,

Wiesbaden, Friedrichstrasse 34 Am Mirchenreul. Etablissement für

complete Wohnungs - Einrichtungen. Grosses Lager aller Arten Polster- u. Mastenmöbel von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

innachts-Artikel

Prompt.

in hervorragender Auswahl zu sehr ermässigten Preisen. Permanente Ausstellung in 14 grossen Schaufenstern.

Reell.

Dankjagung.

Bur bie vielen Beweise berglicher Theilnahme bei dem Sinicheiden meines unbergeflichen Mannes

Robert Peter

hiermit meinen innigften Danf. 3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen :

Luife Beter Wwe.

Biesbaden, den 11. Dezember 1901.

hiermit bitten mir unfere verehrl. Freunde u. Gonner, fowie alle fruberen Schiller und Schülerinnen, welche noch feine Gintrittefarten gu unferem am Camftag, ben 14. Dezember im fath. Gefellenhaus ftattfindenden Schlug. ball haben, folde am Donnerstag, ben 12. Dezbr., Abends 1/29-10 Uhr gratis in Empfang nehmen zu wollen.

Podadtungsvoll Die Tanzschüler des Herrn L. Schwab.

Honigkuchen

feben Tag frifc. Alle Arten Confett von 80 Big. an pro Bfund NB, Bieberverfaufer erhalten Robatt.
Brod- u. Feinbaderei B. Bimmermann,

Morinftrafte 40.

Freitag, ben 13. Dezember er., Nachmittage 21/2 Uhr ansangend, verfteigere ich in meinem Anctionelofale

I Ruftb Schlafzimmer-Ginrichtung beft. aus: 2 Betten, Spiegelichrant, Baichtoilette und 2 Rachttifche, ferner 2 Spiegelichrante, Bafchemmode mit Toilette, Sopha und 4 Seffel, breifit. Diban, Ottomane, Rleiberichrante, Rommoden, 2 eichene Berren-Edreibtifche, bib. Tifche und Stilble, Spiegel, Bilber, Delgemälbe, Teppiche, Rahmafchine, vollft. faft nene Offigier . Musftattung (3uf. Regt. 80) als: Uniformen, Mantel, Belme, Mügen, Degen ze., bib. Berrens, Damens und Rinderfleider, Baide, 2 eif-Bettftellen, eif. Firmenichild, Galonlampe, Bowle, verfilb. runde und ovale Blatten, Chriftofle und andere Beftede, ca. 300 Bierglafer worunter Dedeiglafer, Reftaurationstupfer, mehrere Dpernglafer, Barometer, golb. herren-Uhr, Ruchenfcrant und fonit. Ruchenmobel, Ruchens und Rodiges fdirr, Buppenftube u. bgl. m. öffentlich meifibietend gegen Baargahlung.

Wilh. Helfrich, Auctionator u. Tagatos

Gräulei

febr not biger Lo Bel bas Gef trüber E id barar

feen", nicht. Sept woo Sept woo Siegt wo Sept woo Siegt wo Siegt w

muß mein Lokal

und veranstalte deshalb won hente ab einen

meines gefammten fehr reichhaltigen 2Baarenlagere.

Dasfelbe befteht wie befannt, nur aus ben allerbeiten bentichen, englischen und frangofischen Gabritaten und werden folche gang be-Deutend unter den regularen Breifen vertauft.

B. B. gebe ich:

Stoff zu einem eleganten Angug früher Mt. 45 .- bis Mt. 50 .-. 12.- " " 15.-

Stoff zu einer Hofe früher Mt. 18. - bis Mt. 22.-.

Bei biefer Gelegenheit bewillige ich auch bei Dag-Anfertigung einen größeren Rachlag und bietet fich fur Jedermann ber gunftigfte Moment, fich mit eleganter Garderobe gu abnorm billigen Breifen gu berfeben.





M. Lehmann,

Uhrmacher, Neugasse 10. 9671

Grosses Lager in

Uhren und Goldwaaren.

Feine goldene Herren- und Damenuhren mit vorzüglichen Ankerwerken. Reiseuhren, Viertel u. Stunden schlagend. Moderne Stand-, Wand- und Hausnhren.

Werkstätte für Reparaturen. Verkauf und Reparatur unter Garantie.

Caschentiicher

jeder Art, gebrauchsfertig, in reicher Wahl. Namen-Stickerei in kürzester Zeit preiswerth.

= Verpackung in passende Cartons. = Carl Class, Sahnhofstr. 3. Wiesbaden. Eine Parthie zurückgesetzter Tücher unter Preis.



(Rönig'fcher Stamm.)

Büchtern und Liebhabern empfehle ich bie biesjährige Rachzucht meiner Bogel.

Diefetben gehen in Rlingel, Rlingelrolle, Sohlflingel, fallendes Sohl, Du-Du-Bfeifen und iconer tiefer Anorre.

Angefanfte Bogel werben auf Bunfch bis Weihnachten aufbewahrt. Umtaufch geftattet.

Eichmann,

Büchter ebler Gefangs Ranarien, 2. Mauergasse 2.

R

find 5 Bi

W

ede ! minl. 9 ER: 2000 cripalit 7742 Gin Ein Ein 1. Si

als imm Doppe ichaftet 350 a bautet ichteffi 2 age ortes arger fucht 4766 preinie Bod

Mathreiners Malz-Maffee, Packet 35 Pfg durch direkten Bezug stets frisch zu haben.

Kneipp-Haus, nur Rheinstr. 59.

Einziges Spezialgeschäft sämmtl. Artikel für naturgemässe Heil- und Lebensweise.

Wähler der 3. Klasse! Mitbürger!

Bum zweiten Mal ruft uns die Pflicht zur Stadtverordnetenwahl. Der heiße Kampf vom 11. und 12. November hat die Entscheidung nicht gebracht. Erst die Stichwahl, vor der wir stehen, wird fie bringen.

Und ift die schwere, aber auch ehrenvolle Aufgabe zugefallen, bas Wiesbadener Rathhaus gegen ben Unfturm ber Sozialdemofratie zu bertheidigen. Wir zweifeln nicht, daß alle gutgefinnten Bürger uns in Diefem

Rampfe unterftugen merben. Unfere ichone, aufblühende Baberstadt muß ihren guten Ruf, ihren Reiz, ihre Anziehungsfraft nach außen behalten. Darin liegt ber Bulsichlag des gewerblichen Lebens in Wicsbaden. Stockt er, fo fallen wir um Jahr zehnte zurud. Wird bas frembe Publikum, worauf wir boch nun einmal augewiesen find, noch so oft und gerne und in so imposamer Bahl in unseren Manern weilen, werben noch fo viele wohlhabenbe Frembe fich hier anfiedeln, wenn die Wahl ergiebt, daß in Wiesbaden nicht der folide Bürgen stand, sondern die Sozialbemokratie herrscht, die immer ihren einseitigen Rlaffenstandpunkt vertritt und den Winfchen anderer Einwohner feindselig und verftändnißlos gegenübersteht? Es bedarf nicht vieler Worte. Ihr wißt, was wir — Ihr wißt aber auch, was die Sozialdemofraten wollen! Ihr wißt, daß die Letzteren niemals fiegen können, wenn Ihr Eure Schuldigfeit thut und Mann für Mann gur Bahl geht. Bon ben Sozialbemofraten bleibt feiner zu Saufe, beffen fonnt Ihr versichert fein. Seid Ihr aber fäumig, so werden jene fiegen. Denke Reiner, auf ihn komme es nicht an, benn es möchten Biele fo benten, und ichlieflich tann eine einzige Stimme

den Ausschlag geben. Unfere Randidaten find für die Erganzungewahl:

1. Emil Beder, Kunft- und Handelsgärtner.

2. Szinrich Franke, Gifenbahnbetriebsingenieur.

3. Allbert Schroeder, Sefretär der Handwerkstammer. Für die Erfanwahl an Stelle ber Berren

1. Prof. Guth und 2. 2. Wintermeher

Friedrich Kaltwaffer, Tapezierermeister.

2. Jojef Fint, Schreinermeifter.

Unfere weiteren Ranbibaten, bie herren Debgermeifter Weibmann und Badermeifter Cattler, find bereits befinitiv gewahlt. Wir bitten bringend, feine Streichungen vorzunehmen und den Zettel unverändert gu

wählen. Jede Zersplitterung fommt den Gegnern zu Gute.
Deshalb, alle gutgefinnten Bürger, noch einmal auf zur Wahl! Diesmal fann jeder mäglen. Dte Wahl geit ift verdoppelt. Gut ift es, in ben Morgenftunden au wähfen.

Die Wahl findet ftatt:

Für die Wahlberechigten, deren Fanutennamers beginnt mit ben Anfangsbuchftaben

1) A-FMontag, ben 9. und Dienftag ben 10. Degbr. ct. je Bormittags von 9—1 und Nachmittags von 3—7 Uhr im Wahlfaal, Bimmer No. 16 des Rathhaufes;

2) G-K Montag, ben 9. und Dienftag, ben 10. Degbr ct. je Bormittags von 9—1 und Nachmittags von 3—7 Uhr im Zimmer No. 55, zweites Obergeschoß bes Rathhauses.

3) L-R Donnerstag, den 12. und Freitag, den 13. Dezember cr., je Bormittags von 9-1 und Nachmittags von 3-7 Uhr im Wahlsaal, Zimmer No. 16 des Rathhauses;

4) S-Z Donnerstag, ben 12. und Freitag, ben 13. Dezember cr., je Bormittags von 9-1 und Rachmittags von 3-7 Uhr im Zimmer Ro. 55, zweites Obergeichof bes Rathhauses.

der vereinigten Sandwerker, Gewerbetreibenden, Beamten und Arbeiter.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Bohnung miethbaren Bimmern, refp. Billa ju Benfions-jmeden, jedoch nur in guter Rur-lage, j 1. April 3. miet, gel. Dff. m. Breisang. u. A. D. 9118 a. b. Erp.

dit

15

g

11

130

Vermiethungen:

5 Jimmer.

Dambachthal 10, Borberbaus, 3. Einge, (ausgebaute Man-farbe, gerade Deden) 5 gr. Bimmer, Ruche, Speifefammer, 2 Reller, an rubige Biether per 1. April gu vermiethen. Nabenes bei 9766 bermiethen. Raberes bei 9706 G. Philippi. Dombachtbal 121 Raifer Friedrich-Ring 96 Dochpart, ift eine elegante Bobnung von 5 Bimmer u. allem Bubebar auf 1. April ju verm. Rab, bafelbft Bart, Lints. 6886

3 Bimmer. Ene herder- und

Inxemburgarage 5 find Wohnungen von 8, 4 unb 5 Bimmern mit allem ber Mengeit entiprechenden Bubebor auf fogleich ober fpaier ju vermiethen. Rab. baf. und Raifer-Friedrich Ring 94,

Bierfladt, Blumenftrafie 2, bebor auf 1. Januar ober fpater m permirtben

2 Bimmer.

mei fi. Wohnungen je 1 Bimmer, Ruche n. Reller, Cob. Dach n. pit. Bart., an fl Familie ober einzelne Berfon ju vermiethen. Nab. Frantenftr. 19, Beb. B. 9702 Steingaffe 32, Oth. Batt, ift e. ja. Wohnung. 2 Bimmer, Rache u. Bubeh. a. gl. ob 1. Jan.

Möblirte Bimmer. Reint. Arbeiter erhalten Roft und Logis Mibrechtfir. 37, Sth. 1. Et.

Logis. 6979 Praufeuftr. 19 Bob. part erb. Arbeiter fconce Logis mit, ehne Raffee, p. Woche 1.80 Dt. Sirchgaffe 45, 2 r., mabl. Bimmer (2 Betten) m. Benf. ju verm.

Stariftr. 37, 2. Stod lints einf. mobilrtes Bimmer gu ver-9494 mnethen

Marttitr. 21, Ede Debgerg., 1 St., erh. ein nur reinl. j. Mann Roft und Bogis.

Morinftrafte 41, Dib. 26t. erhalten junge Leute Roft u. Logis Fron Malin. Gin Id, freundl. mobi. Bimmer

febr bill. an e. herrn 3. berm. Manergaffe 12, 3 t. Ein mabt, Bummer fofort billig su bermiethen Mauergaffe 14. 1. Stod linte.

Cranienftr. 34, 2. Gt. erb. anftondiger Arbeiter Stoft und

Ein einf. mobil, Bimmer an 1 ob. 2 angt. Beute ju permietben. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786 26 atramftrage 8, 1, m B. m. ob. o. B. g. v. 8981

Laden

mit gwei Schaufenfter, ca. 34 O.-Meter, fowie ein Laben mit Labengimmer, ca. 50 O.-Meter, nebit Sonternin per 1. April 1902 billig gu vermiethen. Raberes bei Wilhelm Gerharbt, 3 Mauritiusfir. 3.

Bäckerei,

autgebenbe, mombglich Land be-borgugt, gu mietben gef. Offert, nebn Preisangabe unt, B 9472 an bie Geneb en bie Erprb.

13,000 M.

als zweite Suporbete gu 5 pat. Dannelte Sident auf's Land gef. oppelte Sicherheit und gutes Geichiftebaus, Offerten unter K. S. 350 an bie Erp. b. Bl. 9251

Ben einem punftrichen Bindbantes, burch Strafen aufge-ichioffenes Grunbftud in befter Lage eines aufftrebenben Inbuffries stes jur 1. Stelle 50,000 M.
fegen 5', pCt. Binfen gefucht. Amtlicher Zarwerth 110,000
Mart. Gefl. Angebote unter M.
4766 befürbert die Unnoncen-Ertion Grientamper u. Cie.

Borrath an holg, Felgen, Speichen u. Diele u. f. m. Offert, unter D. V. 9787 a. d. Erpeb.

Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Maffeur, argtlich gepruft und beftens empf., empfiehlt fich fur alle in biefes Rach einfclagenben Arbeiten bei bill. Berechnung. 9087 Frin Rrid. Rellerftr. 22.

in allen Zweigen bes Haushaltes burchaus tüchtig, lucht für einige Stunden bes Nachmittags Beschäftigung. Rab, in b. Erped d.

Fraulein aus Unterfranten fucht Stelle bei beff. Familie o. eing Dame. Sieht nicht auf Boon, fonb. auf gute Behandlung. Familien-onfclug erw. Offerten an 30b. Boll, Debeim a. Rubr, Wohne-

(Sin ig. Raufmann f. Stellung einem Manufaftur. ober Confeftione-Weichaft ale Bert. ob. Meifenber. Gute Beugniffe borb

Gin Mabden fucht Bricaftigung im Wafden und Bugen. Rab. Balramftr. 25, Stb. 1. 9792

Offene Stellen

Manutiche Berfonen.

Gin Berr gefucht, gleich an m. Orte mabnh., g. Berfauf unf. Cigarren an Birthe, Sanbler 2c. Bergtg M. 1200 per Mt., auß. b. Brob. A. Ried & Co. Samburg. 817/87 Ein braver Junge für leichte Beichaftigung gefucht. 5140

Mauergaffe 12, 2 St. r. Ber Ctelle fucht, verlange b.

Milq. Bafangeu-Lifte, Mannbeim 782/34 Der ichnell u. biffig Ctellung vill, perlange per Boftfarte bie

Deutsche Vakanzenpost Eglingen. Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnammeis im Rathband. - Tel. 2377 ausichliefliche Berbffentlichung ftabtifcher Stellen. Mbtheilung für Manner

Arbeit finben : Combitor Meffinge Dreber Gartner ig. Raufmann f. i. Baben. Sonbmader Behrling: Schreiner, Schloffer Derrichaftebiener

Bortier

Maffeur

bie Erpeb.

2m étage,

Mädchen

bon 17-90 Jahren, proteft., in

IL. Familie nach Rreibftabden ge-

ucht. Rochen nicht nothig, Da-

gegen im Sommer etwas im Garten behilflich fein. Schriftliche Anerbieten unter O. G. 1901 an

Donatofran ober Diabden

Conume, Dans. u. Rinberlieider Bionfen m. bill, angef. in u. u. bem Saufe. Oranienftr. 87, Seb.

L'eçons de français par Mile, Mercier, Parisienne Mai-

tresse de langue. Taunussir. 43,

Raberes Reu-rei. 9786

gefucht Ra gaffe 18/20, Baderei.

Melfer (Schweiger) Landwirthichaftliche Arbeiter Arbeit fuchen Schriftieber. Berrichafte-Bartner

Maier Raufmann für Compteit. Red a Maler - Anftreicher - Detorationsmaler Sattler Ban Schloffer 2Monteur.

Mafchinift - Beiget Schmieb Schreiner Spengler - Inftallateure Tapegierer Behrling: Schreiner Optische Artikel Muffeber Bureaugebuffe 4 Faulbrunnenstr. 4 Bureanbiener

Banetnedit. Derrfchaftebiener Dausbiener. Stuticher. Berrichaftsfutider Tagibhner Rrantenmarten Rabebenf T Bab:meifter.

Weibliche Verfonen. beul. Dredben.

Schummarte: Stedenpferb.

la Buchenholz

Frang Rlein, Soly und Roblenhandlung, 16 Roonftrafe 16.

Gefpielte Bianinos in ben verfchiebenften Breislagen werben billig abgegeben bei Brana Echellenberg, Rirchgoffe 33

Alle Arbeiten im Damentleiber-Streng reell!

> liefert fractifrei bireft an Brivate ohne Bmifdenbanbler reell und billig große leiftungefibige auswartige (fübbeutiche)

unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abenba.

нир Arbeiterinnen.

eleg, in und auger bem Saufe gefertigt, 9700

Süte

w. nach b. nriieft Mobe biff, garnirt. 7531 Balramftr. 25, 1 r

Arbeitsnachweis

für Franen

im Rathbans Biesbaben.

Sebanftr. 11, 1. Etage linte.

gefertigt.

fuct flandig: A. Röchinnen für Brivat, Allein. Saus., Rinber- und Ruchenmabchen. B. Baide, Buye n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen unb

Laufmabajen But empfobiene Dabchen erhalten fofort Siellen. Mbtheilung II.

A. für höhere Berufearten: Rinberfraulein n. . 2Barrerinnen Stuben, Saushalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Rrantenpflegerinnen. Ergieberinnen, Comptoriftin nen Berfauferinnen, Lebrmabche n. Sprachlebrerinnen.

B. für fammtl. Dotelper-Sotel- u. Reftaurationetochennen Bimmermabden, Baldmadden Beidliegerinnen u. hausbalter. innen, Roch. Buffet- u. Gervir-

Regenschirme, empfiehlt billigft bie Chirmfabrit

C. Gerach, Lauggaffe 49. 9526 ACCOMPANIES STREET, CO.

Die berühmte Bhrenologin burch Rop! und Hand

moont Faulbrunnenftrafe 12 Banferebit, Bedfeibiscont, Betriebe. u. Sypothefen-Rapitalic ftreng bidert in jeber Sobe. 4128

W. Hi reb Berieg Mannbeim.

Chin. Ziegenfelle

tabellofer Qualitat,

Diaphanien größte Ausmahl empfehle gu eleganten

Feltgeschenken su billigften Breifen. Julius Bernstein,

54 Rirmgaffe 54. nahe ber Langgaffe. 9560



jed. Schwere steta vorrathig Friedrich Seelbach, Uhren, Goldwaaren und Eigene Reparaturwerkstätte

Das 3deal Geficht, rofiges, jugenbfrifches Ansfeben, weiße fammetweiche Dant und blenbend iconer Teint. Bebe Dame mafche fich baber mit

Lilienmild - Seite bon Bergmann & Co., Raber

Depots bei: A. Beeling, Bernh. Rolle, Joh. B. William u. Drog. "Canitas" B. & D. Gelig-mann. G. W. Boths. 1387

geichmitten und gefpalten, per Centner 2022. 1.45. 9147

Röbel jeglider Mrt, complette Betten

Möbelfabrik

unter coulanteften Bebingungen und ftrengfter Die-fretion auf monatliche ober viertelichrliche Ratengable ungen obne Erbohung Den wirflich reellen Preifes, Langjabrige Garantie für folibe Musführung, Offerten unter H. 3204 D. an bie Expeb. 823/27 b. BL erbeten.

Ju Anfertigen ". Damen-Barberobe empfiehlt fic. 9325 Rheinftr. 167, 4.

Kaifer-Panorama. Mauritineftraße 3, neben ber Balhalla.



Ansgestellt vom 8. bis 14. Degbr. : Berrliche Reife burch ben Harz.

Zaglich geöffnet: Borm, von 10 bis 1 Uhr, Raden, von 2-10 Uhr, Gintritt 30 Pig. Schuler 15 Big. Mbounemen

Pabageien (Auswahl), graue, grüne, I weiß: Rafabu "Prachtvogel), gabm, gut fprechend, bill. ju baben Briramftr. 20, bic. 3. 9780 Schone Betthelle m. Muldelauff.

16 M., gr. Tifch m. 2 Schubt., gebr. Fügen, 9 M., rb. Tifch 5 M., 1th. Schrant 18 M., Batem. 4 50, Simm. 5 IR., Gisichrant 8 IR. Umftande balber iof, ju vertaufen Roberftr. 25, Seb 1 i. 9790 Billig ju verfaufen ein gebr.

farter Rüchenichraut, Berlangerte Ablerftr, Gerner Bimmer-play bei Pauft. 9680 Bipptifdden u. Gragere (üverzog.) bill. ju vert. Jabnftr. 5, Bart.

Wäscherei

gu bert. Offert, unt, A. T. 85 an bie Erpes, b. Bl. 9785 10 gebrauchte vollständige Betten, 6 Aleiberichrante, Cophas, Tifche, Spiegel uim. (bie Gachen find 1 3ahr im Gebrauch) fehr billig gu ber-

Frantenftrage 19, Borberbans Bart.

Ein gebrauchter Menger. ober fteinerftrage 14.

Kinderwagen mit Gummiraber t. gimmer-benuhung, fof ju fauf, gef. Offe m. Preis unt. K. G. 9787 an die

1000 Christbäume

bon 1 - 5 Mtr. Große, preismarbig gu pertaufen. An Biebervertaufer billiger. Job. Bloder, 9789 Bierftabt bei Wiesbaden

Serrenwinterpaletot besgl. Damenpoletot und marmes buntles Rieid billig gu vert. Briebrichftt. 47 9r.

Bäckerei.

Sond mit Badereieinrich-tung in ber Rabe Birsbabens febr gute Lage, in Berbattniffebalber mit 5000 Met Angablung zu ver-taufen. Offeten unter B. H. 9716 an bie Expeb. b. Gen . ang. 9716

- Pianino

Bat. Beftermaber, practiv. Riang, mob. Ausftatt, faft neu, wegen Blatm, für 350 Dit, ju verfaufen. Ebenbaf. gute Bioline bill. abjug. 9732 Billderplat 4, hochpart r.

Frilden Strohmift 3 fleine fowie große Quantums fucht gu faufen, auch ebentl, auf Jahres. abidlug. Dermann Ctod. hanbelsgartner, Unter ben Gichen.

werben Uebergogen, repariert und neu gemacht & Lettermann, 9708 fl. Schwalbacherftr, 19.

Sthur Rieberichrant, 21 1 Rüchenbrett gu verfaufen. 9707 Grantenftr. 29 part.

3flamm. Gasglühlichtliftre, fowie ein Minberfportmagen, alles gut erbalten, ju verfaufen 9769 Blücherplay 3, 4 St. L.

(Gin junger Dedel (echte Raffe), billig abzugeben Blitcherfte. 18. Sinterh. Bart.

2 Feberrollden, 1 Rufertarren, ein Sanbfeberfarren, verfchiebene Genfter und Thuren bill. ju vert. 8769 Balluferftrafte 7. But erhaltener Danbfarren gu faufen gefucht. 9618

Drogerie Canitas, Mouritiusfir. Ein gebrauchter, aber noch jebr guter Reftaurationeherb mirb faufen gefucht. 200, fagt bie Expedition.

1 gebr. transport. Derb 80 x 57 fowie 1 neuer transport. Derb 96×65 billig abjugeben Bellnund. ftrage 41, 1 Gtage.

(Sif. Bettftelle m. Ginlage gu berf. Berberftr. 9, B. L 9438 Salb-Renner preismerth faufen. Sebanplan 4. Mith. B. 8846

Ausverfaut eleganter Damenbite billigft Bbittppsbergftr. 45, B. r. 9407

Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach. Edwalbacherftraße 19. Schmerglofes Ohrlochftechen gratie.

Linoleum-Teppiche,

in größter Auswahl von 10 Mt. an, empfiehlt

Julius Bernstein, 54 Rirdgaffe 54, nahe ber Banggaffe. 8944

Mollmöpie, per Studs Big. 10 Stud 45 Big. Cauertraut per Bib. 8 Pig. C. Rirdner Bellripfte. 27, Ede Sellmunbfir, Ablerfir. 31. 7504

Eine Halle

noch neu, auf einem auf 12 Jahrs gepachtetem Grundflud an ber Dabbeimerftrage, 16 Meter lang und 9 Meter breit, als Lagerraum ober Werfflatt greignet, ift mit Bachtvertrag fofort ju vert. 8420

Rab. Dogbeimerftr. 49. Alle Gewürze und Bactaptifel

in nur beften Qualitaten empflehlt billigft bie Germania-Drogerie von C. Portzehl, 55 Mheinstraße 55

Brankmanns Biühneraugenfalbe entfernt fchuell u. ficher in einigen Tagen jebes Subnerauge und hornbaut. Bu haben bei: 369 77 C. Schneibel, Mauritmean, 4.

feichte Fuhren aller Art werben billig und prompt beforgt. 7216 Schierfteinerftraße 1. Bettnaffen. Sof, Dilfe garant. Brofpette se. frei b. Bimmer-mann & To., Beibelberg. 4966

2Ber

beiheiligt fich gur llebernohme einer Biegelet mit Mingofenbetrieb in Biedbaben. Anfrage unter DB. 2673 an Erp 9989

Cannen-Stangen aller Sorten empflehlt bill. 5008 DR. Gramer, Gelbftr. 18.

EX EX Callaldrank mittelgroß, m. Treffor, fuß nen g, vert. Debgergaffe 13.

Pferd, wegen übergablig gu verlaufen. Weinften

Medicinal= Leberthran

fowie bellen Dampfehran em pflehlt billigft bie 904 Germania-Drogerie von Apotheter C. Portzehl, 55 Rheinstraße 5&

Herrichaftl. Billa Uhlanbftr. 16,

n berfaufen, neu erbaut, gelegen in vornehmfter, gefund., rub. Lage, mit 9 großen Bimmern, 2 Borhaffen, 4 Mani., 2 Treppen-baufern, icone belle Sonterainraume und allem Bubebor mit mobernftem Comfort. Rab.

Fritz Müller, 6142 Bellmundftr. 35, part. Einig guterhaltene erfteigffige Schreibmafdinen,

Blidensberfer, Galigraph, Doft te. billig abgugeben. Raberes Schreibe mafchinen-Inftitut, Abberfir. 14. 1.

Sammtl. fcbriftl. Arbeitem Gefuche, Eingaben, Steuer-cellamationen, Abreffenichreiben u. Berfand von Profpetten beforgt billigft das Bureau von A. Schmitt,

Blacente. 4, 1. Sprechft.: 1/22-1/28 und Abenbe ab 6 Ubr. 4511

Weiß-, Bunt- u. Goldfricterei beiorgt prompt und billig frou Ctt, Rt. Weberg, 11, 2. 6756

Cafelbirnen=

Compot. Sterilifirte gr. weiße Birnen in 14. Biter-Gtafern liefert ins Saus à 1 D. Obngut Bomona. Jofteinerftrafe. Glafer merben mit 50 Blg. surudgenommen, En gros billiger.

Jerujalem-Waaren,

paff, Beihnachtsgeich., angef a. Berlmutter u. Olivent , Br. v. 50 Pf. b. 6 DR., z. of. Cramienftr, 6, Bb. 2 St. L.

> Dr. Oetker's Badpulber 10 Big.

Pubbingpulver 10., 15, 20 Pfg. Millionenfach bewährte Recepe gratis von ben beften Rolonialmaarenund Drogengefcaften je-Dr. M. Oetfer, Bielefelb. Engros: Carl Dittmann.

Banillin-Buder 10 Bfg.



Jehderfnur " Relbach's BOTAX Selfenpulver kaufan.

Winterstation Lungenleidende

Nordrach (bad, Schwarswald) Sanatorium Dr. Hettinger. Auffage - Confolen Capitale - Rofetten Urnen - Ganlen in guter Musführung, liefert billigft

With. Streck, Bonn, Induftrie. Dufterbuch umfanft.

Photographie Conr. H. Schiffer, 4 Taunustr. 4 9830 Beft eingerichtetes Atelier für fünftl. Photographic.

lagdwesten Walkjacken

Arbeitswämse

Grosse Auswahl. Billige Preise. Friedr. Exner,

Wiesbaden Neugasse 14.

Erklärung!

Die Nationalliberale Korrespondenz veröffentlicht eine Erklärung, derzufolge der geschäfts. führende Ausschuß des Centralvorstandes unterm 4. d. Mts. der Barteileitung im 2. naffanischen Wahlfreise gegenüber die Erwartung ausgeiprocen hat,

> daß die Nationalliberalen im ganzen 2. nassauischen Wahlkreis nunmehr mit dem vollen Gewicht ihrer Stimmen die fiets von der Partei befolgte Politik der ftaatserhaltenden Interessen fördern und ohne Ausnahme für den bürgerlichen Kandidaten

Herrn Dr. Hans Crüger

eintreten werden, der jest mit dem Socialdemokraten in der Stichwahl sich befindet.

Centralbureau der nationalliberalen Bartei.

Berlin, Rocthnerftrage 46.

Empfehle in großer Ausmahl:

Mquarien, Terrarien, Froichhandden, Schild-froten, Froiche, Gibechien, Ringelnatter, Mquarien-Fiiche und Wafferpflanzen.

Georg Eichmann,

Bogel., Camen: und Bogelfutterhandlung,

2 Mauergaffe 2.

Bor Antauf

flügels oder Piantinos bitte erft bas Lager der Flügel- und Pianofortesabrit von Urbas & Reisshauer, Dresden.

Bertreter: G. Urbas, Biesbaden. Echwalbacherftr. 2

Bohnung: Schwalbacherftrage 11,

Erstklaffiges Fabrikat

in unabertroffener Zoufulle und Solibitat bei eleganter Musftattung Durch Erfparnif bober Labenmiethe und toftfpieligen Berfonals

Berfauf zu Fabritpreisen. Theilgahlungen, Miethe. Reparaturen, Stimmungen Telephon Rr. 549.

non ben beften Beden per Centner 130 Mf., in ber Gubre

bebeutenb bifliger.

Carl Kirchner

Bellrinfirage 27, Ede ber Bellmundfirage.

20% Rabatt

Nerostr.5 Carl Becker, Uhrmacher, Nerostr.5

Mb 1. Januar 1902: Gr Burghe. 10,

Ausverfauf!

Uhren, Optik

Ausverkauf!

Goldwaaren (3)

ju befichtigen

werthvolle Zeitschriften

o und Handelszeitung

unb gwar:

Beitgeift wiffenschaftliche und feuille'onift. jeden Montag . .

jeden Mittwoch . Cednische Mundschau illuft. Fac. jeden Donnerstag

Der Weltspiegel iduftrirte Balb. jeden Greitag . . ULK farbig illustrirtes, fathrifd - politifches

Jans Jof Garten iff. Bodenfdrift für Batt, u. Sauswirtfd. jeben Connabend jeden Conntag . . Der Weltspiegel iffuffrirte Dalb. mochen . Shronif

Das Romanfenilleton bringt fpannenbe, intereffante

Robellen und Romane erfter Autoren.

Das "Berliner Tageblatt" ericheint taglich 2 Dal, auch Montags, in einer Morgen- und Abendausgabe, im Gangen 13 mal wöchentlich. Abonne-mentspreis für alle 7 Blatter zusammen bei allen Boftanftalten bes Deutschen Reiches 5 MR. 75 Big. für bas Bierteljahr. 1 Mf. 92 Pfg.

Munoncen ftete bon großer Birfung. Gegenwärtig ca, 73 000 Abonnenten:

Das verfiegelte

6. u. 7. Bug Mous bas Gebeimnift aller Gebeimniffe, gebunden, meldes fruber 7 Mart 50 Big, feftete, berfende ich um nur 3 Mark gegen Rachnabme ober borberiger Ginfendung bes Betrages. Blud und Segen, bauernbe

Befundheit, Bable. Dantidreiben. 804 36 G. Gebharbt, Rürnberg, Stabiusftr. 14. Lecons de francais, d Melle Trotereau, Parkstr. 13 Achtung!

Rur 1. Qual Rindfleifch 50 Big., Ralbfleifch 60 Dammelfleifch 50 60-80 Pig-Roaftbraten Benben nur 90 Pfg.,

fortmabrend gu boben. Mbam Bommhardt, Balramftrage 17.

Große öffentliche Versammlung für die Buren.

Seit der großen Bolfeversammlung gu Anfang Diefes Jahres, Die eine impofante Rundgebung fur Die Buren mar, hat die Roth des ftammbermandten Solfes einen Grad erreicht, die fich bamals nicht voraussehen ließ. Bwar holten bie Danner in dem mit beispiellofer Bahigfeit und beispiels lofem Opfermuthe geführten Bergweiflungstampfe für Frei beit und Deimath noch immer bas Gelb gegen eine ichn-fache Uebermacht. Aber die Frauen und Rinter muffen der Billfür bes Feindes überlaffen bleiben. Ueber bas Glend, mas in ben Rongentrationslagern berricht berichten guberläffige Quellen foviel bes Traurigen, bag weitere Worte hieruber fid erübrigen.

Gegenüber biefer Roth forbert ber aus ber Mitte ber Eingangs ermannten Berfammlung beraus gemablte Aus-fchug bie Bewohner unferer Stadt ju einer neuen Berfammlung auf, die am Freitag, ben 13. Dezember, Abende 81/2 im großen Caale ber Walhalla ftattfinden foll. In Diefer Berfammlung foll über die Wege berathen werben, auf benen den nothleidenden Buren, insbesondere ihren Frauen und Rindern thatfraftige Unterftugung jugeführt werden fann.

Bebermann ber uns in ber Arbeit wieber die Gemalt, in ber Arbeit fur bas Decht, in der Arbeit fur bie Buren unterftugen will, ift willtommen. Die Leitung ber Berjamm. lung übernimmt Derr Brofeffor Lob-Anfprachen halten bie Derren:

Dr. Cöster und hauptmann Jäger.

Das Burenfomitee. Freiwillige Gaben gur Beftreitung ber Untoften werden am Saaleingange entgegengenommen; ber leberichuß fließt in bie Unterftugungstaffe ber Buren.



Vögel

erhalten Sie bei befter Gefunbbeit, ichonitem Gefieber und bochfter Gefangsteiftung bei feter An-

Original 000

für Körner- u. Insectenfresser. - Bielfach erprobt u. hochs prämitet Riederl. von Spratt's Patent-Gundehrchen Samenhandlg. Joh. Georg Mollath

(3nb.: Reinh Benemann)



Amerikaner Gefen "Cos" mit Beigerregutirung,

Trifche Befen und Reguliröfen.

Mochherde ans ben erften Fabriten in reicher Musmabl empfiehlt gu billigem Breife

Peter Kilb

Steingaffe 32. NB. Das Geten von gefauften Delen und Berben wird nicht berechnet

Achtung!

Wem die diesjährige Wahl

fdwer wird, ein paffenbes Gefchent für Beibnad-ten ju finden, bem empfehle meine Brafentfiften in 25, 50 und 100 Stud prima Merito-Badungen und Borftenlanben. Spegialitat & Stild 40 Bfg.

Cigarrengeichäft von Emil Lutz, Mauritinsftrafe 12.

Dermin

Beror ! bieber ungen Barte

berobe POTON.

als bo beffer

Md balbjäl d. Kule intereff ben ber Minus Spibej Lehtere peratur

18 M Mormo ftellung 11. j. m. badite. frieden um nid ben, 9 Lebens

ichmer d. Stule

Rheingauer Winzerflube

Bahnhofftraße 5.

Musichant und Berfandt bon ben

Originalweinen der Central-Verkaufs-Genoffenschaft Rheinganer Bingervereine.

Es tommen nur Genossenschaftsweine 3111 Bertrieb. für Griginalität und Maturreinheit wird ausdrücklich garantirt.

Jandwirthschaftliche Central-Darlehenskaffe für Deutschland.

なななななななななななななななな **8688888888888888**

Zu Backzwecken:

Zeinftes Confectmehl Frintes Badmehl Grangeat& Citronat Mandeln & Safelnufkerne

\$

Rofinen Sultaninen Corinthen)

Under= Raffinade Gemablene

femie bie bagu geborigen Gewürge.

88888

0

000

A. H. Linnenkohl, 15 Glenbogengaffe 15. Telephon Do. 94.



12 Messer 12 Gabeln

12 Brit,-Esslöffel 1 rit.-Caffeelöffel empfiehlt in nu. folib r Baare

Franz Flössner, Bellrisftraße 6.



Nürnberger Lebkuchen grosse Auswahl, Dattein, Feigen, Tafeitrauben, Krachmandein, Haseinüsse, Wallnüsse, Orangen stets frisch empfiehlt E. M. Klein, Kl. Burgstasse 1. 9073

Kl. Burgstasse 1.

Siel. Buchinge, frid eingetroffen,

St. 6-10 Pig.; Celfardinen, Doje 80, 50, 65 und 85 Pig. Zelephon 125. J. Schand, Grabenftr. 3. Braunichte. Dett. u. Leberty, Goth. Cervelativ. 6,160

Das Befte gegen Duften, Beiferfeit, Dale und Bruftfaterrh

Malgertract, Spinwegerich. Bibernelle- und Lafrinia. Bonbond.

Kneipp-Haus. nur Rheinftr. 59.

Einziges Spezialgeichaft fammtlicher Artifel für naturgemage Beil. u. Lebensweife.

Pfarrer Kneipps.

Großartige Erfindung!

Bon veelen Mergten und Spezialitaten aufs marmfte em-

Sontansichläge und Blechten fomie gegen Riffe in ben Sanben, alle Sa haar- und Bartkrankheiten =

wirtt in allen Ballen unter Garantie "Obermeber's herbafeife". U. A. ichreibt herr Dr. med. h. in D., Spezialift für hautleiben, unterm 20. Mai 1901 (notariell beglaubigt); "Obermeber's "Derba-Seife" ift von mir in vielen Fällen von" "Daufandichlägen zur Antwend ing gefommen und"

"war ber Grfolg gerabean fiberrafchend."
Dr. G. in & fdreibt (7. 10. 01.) : "Mit Cbermeber's"
"Derba-Seife habe ich recht gute Grfolge bei dro"nifchem, befonbere trodenem Excem erzielt" u. f. w.

n. f. m. Beftandtheile: 90% Geife, 2% Galbei, 3% Anica, 1,6% rab. Wafferbechertraut, 3,5% harntraut. Bu baben per Stud Mt. 1,25 in Apothefen und Drogerien ober burch ben Fabrifanten J. Gloth, Danan a. M. 472/5

Bu haben in ber Taunus-Apothete in Biesbaben.

Bei Glas-Chriftbaumichmud



ift rühmlichtt fcon feit bielen Jahren anerfannt als fconfte Bierbe bes Beihnachtebaumes.

Bemeife : Die vielen Anerfennungen und Rachbeftellungen aus ben Barjahren. Bieberum für bieles Jahr reichbaltiges Sortiment über 300 Ctild nur größere und beffere Artifel, als : Berlen, ff. besponnen, Aepfel und Birnen, Gludfade mit Taufenbichwein, Affen, Chinefen, ff. bemalte und besponnene Sugeln, Reflettoren, Fontafteartifel te. gum Breife von Dit. 5.30 frei Rife, franto feber Boftftation unter Rachnahme,

Als Gratisbeilage eine Eternhe, verwendbar jum Sieben der Gier, und einen Globfeberhalter mit ber Sanitäts- ober beutiden Reichoffagge, Der Feberhalter ift eine hervorragende Reuheit und gefehlich geichibt. — D R. G.-M. 163065.

Gur Saufirer Riften mit Inhalt gu Mt. 15 .- , 25 .-Bechmann's Glasbläserei, Steinheib i. Thur., G.M. 4278

Meiner werthen Runbicaft, Bierhandlern und fonftigen Intereffen-ten mache hiermit besannt, bag mir ber Berichleiß bes ruhmlichft be-

Banerischen Action-Bierbranerei Aschaffenburg, übertragen murbe.

Indem ich meinen werthen Abnehmern reelfte und promptefte Be-dienung zusichere, bitte ich bei Bedarf um geneigten Zuspruch. Gleichzeitig mache gang speziell darauf aufmertsam, daß diese echt Baberischen Biere reine Mals und Doppmare find und daber allgemein aratlich empfohlen werben.

Mit Sochachtung Albert Müttenrauch,

Blafdenbierbepot berich. Brauereien, Portftrafte 7. Cen. Bertreter : Wilh. Sadony jun, Biesbaben.

L. Ph. Dorner.

Optiker, Markificafe 14, colospias

Weihnachts-Geschenke



in großer Undwahl:

Electromotore pon IRt. 4,50 an. Dynamomaschinen pen INt. 20 .- an. Influenzmaschen

bon Dit. 7 .- an Inductionsapparate

Experimentirkasten pon Dit. 4.50 an. Röntgen-Collectionen. Accumulatoren

Glühlampen, Glocken. Laterna magicas

Kinematographen u. Phonographen.

Dampfmaschinen pon 20t. 2,30 an. Betriebsmodelle bon 40 Bf. an.

Projectionsapparate

Operngläser bon Mt. 7.50 bis 125. Feldstecher

bon Mt. 10 .- bis 350 .-Barometer bon Dit. 5 .- bis 45.

Fensterthermometer von Mf. 1,50 bis 8,50. Brillen und Pincenez

gu befannt billigften Breifen. Photograph. Apparate und alle Bedarfsartikel.

Prachtwerke Gedichtsammlungen Romane religiöse Litteratur Gesangbücher Jugendschriften Klassiker Bilderbücher Specialitat:

Bücher zu herabgesetzten Preisen in reichhaltiger u. gedigener Auswahl vorräthig bei Buchhandle Heinrich Kraft Antiquariat Franz Bossong's Nachf. früher Keppel & Müller 9281 WIESBADEN

45, Kirchgasse 45. am Mauritiusplatz. = Aufmerksame, prompte Bedienung. =



in jeder Ausführung und Preislage, fowie alle

Utensilien zur Vogelzucht und Pflege.

Samenhandlung



Inh.: R. Benemann / mauritiusplatz 7

Riederiage der Spratts-Patent-A .- G. Hundekuchenfabrik. Berfauf gu Fabrikpreisen.

Rinder-Theater

Christbaumsdmuck (reigende Renheit.) auch in Chriftbaumlampchen aus Glas.

Briefpapier in eleganten Cartons, iconftes und prattifcfies 2Beif. nachtegeichent.

Für Pereine

empfehle gleichzeitig als Berloofungsgegenftanbe allerliebfte dinefifde Borgellanfachen ju billigften Preifen.

Barenftraße 2, Gde Bafnergaffe.

Möbelu. Betten gut unbbillig auch Bablungs A. Leicher, A belhaib frage 46.

Rus ber Rutf der. ein mit gwei Grauthieren

Ber aftuelle